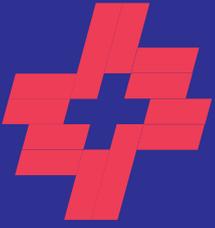


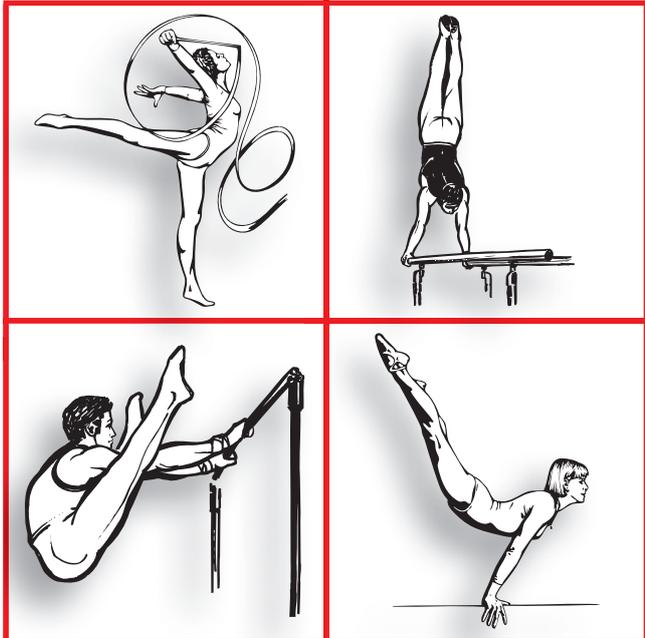
4/16



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- 100er Turnfest 2016
- Begegnung: Rita Brönnimann
- Jugendriegen- und Männerturntag



WIBA Sport AG

Der Spezialist für:

- Turnhalleneinrichtungen
- Turn,- und Sportgeräte
- Hallentrennwände
- Geräteraumtore
- Garderobeneinrichtung
- Montage und Unterhalt
- Planung und Beratung



WIBA Sport AG
Spahau 1
6014 Luzern

Hotline: 041 - 250 80 80 • Fax: 041 - 250 80 10
e-mail: info@wiba-sport.ch • Internet: www.wiba-sport.ch



KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!



www.t-shirtpower.ch

Tel: 041 260 10 66

t-shirt.power@sunrise.ch



MITTWOCH

09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

09.00 – 11.30 Uhr



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



Sommerzeit – Entspannen und Energie tanken

Petrus forderte das OK vom 100er Turnfest regelrecht heraus. Pünktlich zur Installation der Zelte und Anlagen drehte er den Wasserhahn auf und bis zum Turnfest auch nicht mehr wirklich zu. Als ich am Freitagabend auf dem Festgelände eintraf, war von all diesen widrigen Umständen nichts zu sehen. Die Parkplätze auf festem Boden, die Wege gut beschildert und tiptop begehbar, die sanitären Anlagen tadellos und sogar überdacht.

Die grossen Plätze vor den Festzelten waren mit Schnitzel aufgefüllt und schön dekoriert. Alles wirkte sehr einladend und hervorragend organisiert. Ich freute mich richtig. Im Turnzelt roch es etwas nach feuchter Erde, was ich aber dem muffigen Turnhallenduft deutlich vorziehe. Petrus zeigte dann doch noch Erbarmen, trotz Vorhersage von Dauerregen für den Samstag und Sonntag, liess er es dann nicht allzu stark regnen und so staunte ich am Samstagmorgen nicht

schlecht, als ich zeitweise sogar blauen Himmel sah. Das OK hatte zudem noch versucht, so gut es ging, möglichst viele Disziplinen vom Rasen auf festen Untergrund zu verlegen. Dreckige Schuhe und den einen oder anderen Schlammspritzer kriegten aber alle ab, dies ist auch überhaupt nicht schlimm und gehört doch einfach zu einem Turnfest.

Mit dem Turnfest in Triengen geht das erste Halbjahr schon wieder dem Ende zu und mit den Sommerferien folgt eine Zeit zum Entspannen und Energie tanken. Nach der meist etwas stressigen Zeit vor den Sommerferien gibt einem die Sommerpause jeweils die Möglichkeit, anderen Aktivitäten nachzugehen. Sei es ein gemütliches Grillieren unter Freunden, einem Openair Besuch, eine Mehrtageswanderung, mit dem Schlauchboot die Reuss oder Aare hinuntergleiten, eine Velotour und und und... Ich persönlich freue mich, mal etwas weniger in



der Halle Sport zu treiben und wieder mal aufs Bike zu steigen, eine Wanderung zu machen oder im See zu schwimmen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen schöne und erholsame Sommerferien.

Isabelle Weibel

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Vorschau	37/38
Blickpunkt	2 – 15	Verbandsnews	39
Begegnung	16 / 17	Vereinsnews	41
Sportberichte	19–23/27–36	Kunstturnerverband	42–45
Termine, Kurse, Ausschreibungen	24–25	Veteranen	46/47
		Technikerseite	in der Mitte

Ungewöhnliche aber faire Bedingungen

Triengen: 100er-Turnfest Triengen, Einzelgeräteturnen

Das 100er-Turnfest in Triengen vom 10. bis 12. Juni 2016 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Über 3800 Turnerinnen und Turner waren das ganze Wochenende über verteilt im Einsatz. Eröffnet wurde das gigantische Regionalturnfest zum 100-Jahre-Jubiläum des STV Triengen mit den Wettkämpfen im Einzelgeräteturnen der Kategorien K5 bis 7 und KDamen/KHerren.

Für einmal fanden die Geräteturnerinnen und Geräteturner etwas andere Bedingungen vor als sonst. Holzboden, Stellgerüst Reck, Stellgerüst Schaukelringe – interessant, aber herausfordernd. Mit grossen Augen und ein wenig Respekt betrachteten die Magnesianer die Wettkampfanlagen. Untypisch für einen Einzelgeräteturnwettkampf. Die gewohnte und vertraute Umgebung einer Turnhalle rückte für einmal in den Hintergrund. Ob man wohl auch in einem Zelt gut turnen kann? Das fragten sich einige Turnerinnen und Turner. Aber wie sich im Verlaufe des Nachmittags und Abends herausstellte, ist die Art und Weise, wie man turnt, noch immer dieselbe. Nicht lange dauerte es und die



Wettkämpferinnen und Wettkämpfer hatten sich an die Infrastruktur gewöhnt. Und wenn es dann doch mal nicht ganz so klappte wie gewünscht, ist der Trainer nicht weit und versorgt seine Schützlinge mit den richtigen Anweisungen und Tipps. Immer wieder hört man «nicht zu steil auskugeln, gestreckte Körperposition suchen». Anweisungen, die den Turnenden helfen, ihre Übungen im Fluss und ohne grössere Abzüge vorzutragen. Die aussergewöhnlichen Bedingungen verliehen dem 100er-Turnfest eine ganz spezielle Note. Die Turnerinnen und Turner waren hoch motiviert und das Publikum äusserst gespannt auf den Wettkampf. Viele Fans fanden den Weg nach Triengen. Es war der perfekte Start in ein aufregendes und abwechslungsreiches Turnfest-Wochenende.

In der Kategorie **K5** starteten 34 Turnerinnen. Für viel Furore sorgten Alessia Iannone und Noana Küng (beide btv Luzern) sowie Chiara Baumgartner und Mirjam Bregenzer (beide Beromünster). Alle vier Turnerinnen zeigten einen ausgeglichenen Wettkampf und erreichten die eine und dieselbe Gesamtpunktzahl von 37,15. Dass gleich vier Turnerinnen in einem Vierkampf dieselbe Punktzahl erreichen, ist eine Seltenheit. Aber gewonnen ist gewonnen und die vier Siegerinnen durften sich eine Medaille umhängen lassen. Rückblickend ist es auch keine grosse Überraschung, dass sich genau diese vier Turnerinnen in den vordersten Rängen befinden. Denn schon an den letzten Wettkämpfen haben sie gezeigt, dass sie ihre Übungen beherrschen und ganz vorne mitturnen wollen. Weitere Auszeichnungen wurden bis zu Rang 14 vergeben. Der STV Beromünster



hatte nach dem Sieg in der Kategorie **K5** auch in der **Kategorie 6** guten Grund zur Freude. Laura Stutz erturnte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 37,50 den ersten Rang und verwies ihre Konkurrentinnen Kaya Dimmler (btv Luzern) und Katja Schürch (Belp) auf den zweiten Schlussrang. Somit blieb der dritte Rang unbesetzt. Weitere 17 Turnerinnen kamen in den Besitz einer Auszeichnung.

10,00 für den perfekten Sprung
In der **Kategorie K7** waren 11 Turnerinnen am Start. Sie zeigten allesamt einen guten bis sehr guten Wettkampf und ernteten dafür viel Applaus und hohe Noten. Der Rangliste ist zu entnehmen, dass die K7-Turnerinnen besonders am Sprung zu überzeugen vermögen. Allen voran Sandra Garibay (btv Luzern), die zum wiederholten Mal ihre beiden Sprünge perfekt zum Stand zeigte und sich dafür die Maximalnote 10,00 sicherte. Auch an den Schaukelringen kamen die Zuschauerinnen und Zuschauer in den Genuss vieler eindrucksvoller Darbietungen. Kein Wunder, wenn die amtierende Schweizer Meisterin von den Schaukelringen mit am Start ist.



Mit der Note 9,60 war Nicole Strässle (btv Luzern) auch in Triengen die Nummer eins. Die beste Turnerin über alle vier Geräte hinweg war Sandra Garibay (btv Luzern). Sie erreichte eine Gesamtpunktzahl von 38,50. Rang 2 belegte Anja Keiser (Rotkreuz), auf Rang 3 klassierte sich die Luzernerin Nicole Strässle mit 37,75 Punkten. Stefanie Meier (Grosswangen) auf Rang 4 und Monika von Rotz (Kerns) auf Rang 5 durften eine Auszeichnung entgegennehmen. In der **Kategorie Damen** wurde es eng um den Sieg. Schon früh zeichnete sich ab, dass zwei Turnerinnen aus Malters um den Sieg mitreden werden. Sie wurden lautstark von ihren Vereinskolleginnen und -kollegen unterstützt. Aber schlussendlich hat es nicht ganz gereicht. Denn da war noch eine weitere Turnerin mit Siegesambitionen. Céline Kurmann (Sarnen) setzte sich mit einem Zehntel Vorsprung an die Spitze (37,80). Die Ränge 2 und 3 – ebenfalls mit einem Zehntel Unterschied – sicherten sich Sara

Bargetzi und Carmen von Allmen (beide Malters). Die Ränge 4 bis 6 mit Auszeichnung belegten Nicole Müller (Kerns), Raphaela Schwegler (Zell) und Lea Heller (Beromünster).

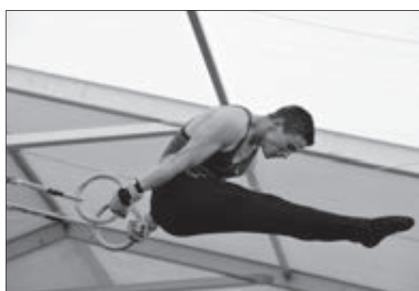
Rickenbach vor Hüenberg und Grosswangen

Bei den Männern der **Kategorie K5** siegte der Rickenbacher Nicolas Hüsler mit einem halben Punkt Vorsprung auf die beiden Zweitplatzierten Yannick Burkart (Hüenberg) und Gabriel Gerber (Grosswangen). Der Sieger bewies vor allem am Sprung, dass er früher oder später einmal zu den Besten gehören will und auf gutem Weg dahin ist. Für ihn resultierte die hohe Note von 9,55. Auszeichnungen gab es bis zum neunten Rang. Mit Noten zwischen 9,30 und 9,70 und einer Gesamtpunktzahl von 47,50 machte Marco Meyer (btv Luzern) in der Kategorie K6 auf sich aufmerksam. Er turnte einen konstanten und hochstehenden Wettkampf und war mit Abstand der beste

Turner seiner Kategorie. Marco Gross (Sempach) war mit 46,80 Punkten ebenfalls sehr erfolgreich und holte sich Rang 2. Auf Rang 3 mit einer Gesamtpunktzahl von 46,05 klassierte sich Mario Dieffenbach (Glarus a.S.). Die weiteren Auszeichnungen gingen an Rafael Zihlmann (Malters), Livio Markzoll (btv Luzern), Roger Wilhelm (Triengen), Joel Blum (Roggliswil), Micha Hofstetter und Adrian Hofstetter (beide Etiswil).

Zwei Mal Gasser ganz stark

In der Königs-kategorie K7 setzen sich zwei Turner ganz klar vom Feld ab. Nur die kleinste Unsicherheit entschied über Sieg oder Niederlage. Das tönt jetzt dramatischer als es wirklich war. Aber in der Tat waren die beiden Top-Favoriten Fabio Gasser (btv Luzern) und Andreas Gasser (Belp) so gut, dass sie sich gar nicht entscheiden konnten, wer denn nun den Sieg eher verdient hätte. Sie machten es wirklich spannend und waren am Schluss der Meinung, dass sie beide gewinnen sollten. Zwei Sieger, zwei strahlende Gesichter ganz oben auf dem Podest. Und nicht zu vergessen, ein ebenfalls glücklicher Drittplatzierter Pierre Bourquenoud vom FSG Charmey. Hinzuzufügen ist noch, dass die beiden Sieger überlegen mit über einem Punkt Vorsprung den Titel





holten. Der amtierende Schweizer Meister Fabio Gasser liess vor allem am Boden nichts anbrennen. Immer häufiger bringt er das Wertungsgeschicht in die sonst eher seltene Lage, dass es an einer Übung absolut gar nichts auszusetzen hat. Die Note 10,00 – no comment. Bei den Herren waren 12 Turner am Start. Mathias Britschgi (Sarnen), Christoph Hüsler (Rickenbach) und Patrick Wyss (Reiden) – so heissen die drei Erstklassierten der **Kategorie Herren**. Der Sieger aus Sarnen hat vor allem am Barren mit 9,70 und am Reck mit 9,75 sein Können unter Beweis gestellt. Jonas Duss (Sempach) und Kurt Brühlmann (Ettiswil) belegten die weiteren Auszeichnungsränge.

Turnfestsieger geehrt

Der organisierende Turnverein Triengen durfte sich über einen er-

folgreichen Turnfest-Einstieg freuen. Die Wettkämpfe gingen ohne Pannen über die Bühne und die Zuschauer kamen in den Genuss einer ersten grossen Portion Turnerkunst. An der Rangverkündigung wurden die besten Turnerinnen und Turner ausgezeichnet und im Besonderen die Sieger der Königskategorie K7 als offizielle Turnfestsieger geehrt. Sandra Garibay (btv Luzern) sowie Fabio und Andreas Gasser (btv Luzern / TV Belp) standen dann am Sonntag an der Schlussfeier erneut im Mittelpunkt des Geschehens, wo sie vor grossem Publikum nochmals den Titel als Turnfestsieger verliehen erhielten.

Lust auf mehr

Nach der offiziellen Rangverkündigung machte sich die Turnerschar auf nach Hause. Die meisten von ihnen waren dann auch

am Samstag und teils am Sonntag nochmals im Einsatz. So kehrte in Triengen allmählich Ruhe ein. Aber nicht für lange. Denn schon früh am nächsten Morgen starteten die Wettkämpfe im Vereinsturnen. Wie erwartet herrschte auch dann wieder reges Treiben auf dem Turnfest-Areal. Die Einzelgeräturner haben Lust auf mehr gemacht und die Turnerschar und alle Fans in ein gigantisches Turnfest-Fieber versetzt.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*

STV Wolhusen verdienter Turnfestsieger

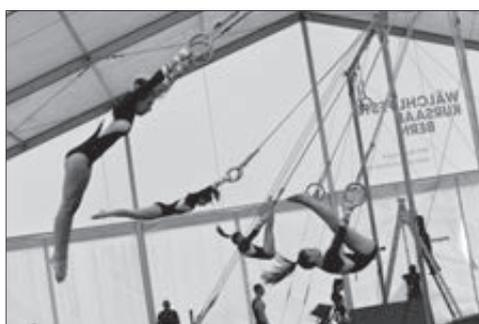
Vereinswettkampf Aktive 3-teilig – Stärkeklasse 1

Gross war die Freude bei den Turnerinnen und Turnern des STV Wolhusen: mit der Punktzahl von 28.39 holten sie sich in der Stärkeklasse 1 den Turnfestsieg. «Es ist für uns eine grosse Genugtuung für die Arbeit, die während des Jahres geleistet wird», meinte Präsident Ivo Kaufmann. «Wir sind mit sieben Jungen angereist, es war für sie das erste Turnfest, und jetzt so eine tolle Leistung», doppelte der techn. Leiter Marc Hostettler nach, «unser Rezept ist, dass wir in den einzelnen Disziplinen immer Junge einbauen. Und bei der Pendelstafette hatten wir sehr starke Leichtathleten dabei».

Am Samstagmorgen, bereits um 08.10 Uhr, eröffnete die Pendelstafette bei noch sonnigen Verhältnissen den Vereinswettkampf der Wolhuser mit 14 Turnerinnen und Turnern. Infolge der unsicheren Wetterprognose entschied sich die Wettkampfleitung, die Pendelstafette auf einer asphaltierten Quartierstrasse durchzuführen – trotz den erschwerten Bedingungen erreichten die Turnenden das sehr gute Resultat von 9.56 Punkten – eine gute Ausgangslage. Weniger Glück hatten die 45 Turnenden, die den zweiten Wettkampfteil, den Fachtest Allround absolvierten: während des Wettkampfes setzte starker Regen ein – nichtsdestotrotz



Turnfestsieger STV Wolhusen



ESV Eschenbach



STV Triengen

schlossen die einzelnen Gruppen mit der sehr guten Punktzahl von 9.56 ab. Zum dritten Wettkampfteil startete die Damenriege um 11.58 Uhr mit Team-Aerobic – geschützt vor Regen im Zelt – und erreichte die Note 9.03. Fast zeitgleich starteten die 800 Meter-Läufer und die Weitspringerinnen und Weitspringer, die mit guten 9.18 Punkten abschlossen. Die Läufer verpassten nur knapp die Maximalpunktzahl 10 – sensationelle 9.88 Punkte trugen sie zum tollen Gesamtergebnis bei.

Im Verlaufe des Samstagabends wurde es offiziell, dass der STV Wolhusen von 27 mitkonkurrierenden Turnvereinen den Gesamtsieg in der ersten Stärkeklasse geholt hat. Gefeiert wurde bis tief in die Nacht hinein, der STV Wolhusen darf stolz auf seine Leistung sein.

Gefeiert wurde auch beim STV Altbüron, der mit 27.97 Punkten den zweiten Rang erreichte. Am Barren errang er gar die sehr gute Note von 9.52. Ihre Gymnas-



TV Grosswangen





tik Kleinfeld (9.37) wurde zum 100er Cup eingeladen, die Leiterinnen Monika Grande und Céline Grob konnten am Sonntag mit ihrer Gruppe nochmals begeistern und erreichten Rang 2 in der Gymnastik – und mittendrin Präsident Florian Rölli. Knapp hinter dem STV Altbüron klassierte sich der TSV Rohrdorf

mit 27.94 Punkten als Dritter in der Rangliste.

Der Gastgeber, der TV Triengen, startete ebenfalls in der Stärkeklasse 1. Obschon er stark in die Organisation involviert war, konnte er sich Rang 20 platzieren mit der Note 25.93. In der Disziplin Steinheben konnte die Höchst-

note von 10 Punkten geholt werden – sehr zur Freude von TK-Chefin Melanie Büchler. Auch die Note 9.50 an den Schaukelringen kann sich sehen lassen. Kaum waren jeweils die Wettkampfteile beendet, sah man die Turnerinnen und Turner bereits wieder im Einsatz bei der Organisation des Turnfestes.



STV Zell



Getu Obwalden



btv Luzern mit Höchstresultat

Vereinswettkampf Aktive 3-teilig – Stärkeklasse 2

Das höchste Gesamtergebnis im dreiteiligen Vereinswettkampf holte sicher der btv Luzern mit 29.28 Punkten. Der mehrfache Schweizer Meister in verschiedenen Disziplinen und Turnfestsieger musste in der zweiten Stärkeklasse antreten, da Verletzte zu beklagen waren oder einige Akteure vor Prüfungen standen. Ihre

tolle Schaukelring-Vorführung erreichte gar die Note von 9.93.

Beni Boos, btv Präsident, hatte nur lobende Worte für die btv-Turnerinnen und Turner. «Sie haben ihre Sache super gemacht», meinte er. «Es ist aber nicht unbedingt unser Ding, diese Turnfeste. Wir konzentrieren uns eher auf Schweizer Meisterschaften etc. Aber wenn es in unsere Agenda passt, machen wir selbstverständlich mit. Wir hatten uns eigentlich mit 36 Turnenden für die 1. Stärkeklasse angemeldet, infolge vieler Ausfälle mussten wir in der 2. Stärkeklasse starten».

Die Rickenbacher holten sich hinter dem btv Luzern Platz 2 mit 28.80 Punkten. Als krönenden Abschluss des Vereinswettkampfes vom Samstag stand das Barrenprogramm des STV Ricken-



STV Sempach

bach auf dem Programm. Mit neuem Dress und leicht abgeändertem Programm begeisterten die 17 Turner die Zuschauer. «Wir turnten wie auf Wolke sieben, das Publikum hat uns total mitgerissen. Sowas habe ich selten erlebt,» meinte Daniel Schacher, der zusammen mit Cyril Suter die Leitung der Sektion hat. Präsident Marcel Hüsler war denn auch mächtig stolz auf seine Paradesektion! Die Höchstnote 10 war die Belohnung! Turnen auf zwei Holmen in perfekter Vollendung, besser geht es nicht. Die Konkurrenz auf nationaler Ebene ist für die Schweizer Meisterschaften bereits vorgewarnt. Platz 3 erreichte der STV Ennetbürgen mit 27.17 Punkten. Total waren 16 Vereine am Start.



btv Luzern

Sieger wurde der TV Reichenbach

Vereinswettkampf Aktive 3-teilig – Stärkeklasse 3

Sieger mit der Punktzahl 28.27 wurde der TV Reichenbach. Für den TV Reichenbach war es das erste Turnfest dieser Saison. Die Turnerschar aus dem Kandertal wollte hier ein erstes Zeichen setzen punkto Turnen resp. als Werbepattform für das eigene Turnfest 2017 – was ihm auch gelang. Der Turnverein Reichenbach ist Organisator des Oberländischen Turnfestes & Jugendturntages in Reichenbach. Im ersten Wettkampfteil starteten drei Turner und eine Turnerin in der Disziplin Steinheben. Die sehr erfolgrei-



chen Heber erzielten die Bestnote 10.00! Den zweiten Rang errang der STV Rain mit der Note 27.87, nachdem er bereits am Gym Day in Grosswangen gute Leistungen zeigen konnte. Bemerkenswert ist, dass in allen Disziplinen keine Note unter 9.00 war.

Den dritten Rang holte sich der STV Hitzkirch mit der Note 27.49. Die fünf 800 Meter-Läufer konnten auf ihre hervorragende Note von 9.73 stolz sein. Total waren 29 Vereine am Start.

TV Beckenried Sieger

Vereinswettkampf Aktive 3-teilig - Stärkeklasse 4

Der TV Beckenried siegte mit der Punktzahl von 27.21 vor dem DTV Rickenbach mit 26.94 Punkten und dem STV Wolfenschüssen

Aktive mit 24.92. Total waren 14 Vereine am Start.



STV Rain



STV Hitzkirch

Sieger in spannenden Wettkämpfen erkoren

Vereinswettkampf Aktive 1-teilig



STV Willisau



STV Büron



Aktive mit 8.69, 4. STV Büron Aktive mit 8.31.

Fachtest:

1. TSV Frauenkappelen mit 9.68, 2. TV Schüpfheim mit 8.29 und 3. TSV Guntershausen mit 7.86, 4. TV STV Winikon mit 7.28 Punkten

Gymnastik

1. TV/DTV Niederurnen mit 8.75 vor dem STV Hallau mit 8.73 Punkten.

Team Aerobic

1 STV Hitzkirch 2 Jun. mit 8.92, 2. FTV/DTV Winikon mit 8.20, 3. DTV Rickenbach Jugend mit 7.78, 4. DTV Benken mit 7.73.

Geräteturnen

1 STV Willisau mit 9.25 Punkten, 2. STV Sax mit 8.75, 3. TV Stettlen

Leichtathletik

1. TV Ostermundigen mit 9.81 Punkten, 2. TV/DR Dägerlen mit 9.00, 3. TV Triengen mit 8.70.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

TV Sempach Sieger in der Stärkeklasse 1

Vereinswettkämpfe Frauen/Männer 3-teilig

Bei den Frauen und Männern dominiert vor allem die Sportart Fit + Fun. Diese besteht aus drei Disziplinen und wird im Freien geturnt. FF1 steht für «Fuss-Ball-Korb/ Ball-Kreuz», FF2 für «Unihockey im Team / 8-er Ball» und FF3 für «Moosgumming / Intercross».



In der ersten Stärkeklasse war das Podest fest in verbandsinterner Hand. So gewann der TV Sempach mit 26.85 Punkten hauchdünn, nämlich mit einem Hundertstelspunkt Vorsprung auf den STV Wolfenschiessen FR MR. Der dritte Platz ging mit 26.25 Punkten an den MTV Altdorf. Ein Ausrufezeichen setzte aber auch der ESV Eschenbach FR MR, dieser holte sich im 800 Meter Lauf 9.27 Punkte und in der Pendelstafette sogar die Höchstpunktzahl von 10.00. Da er jedoch noch drei weitere Disziplinen zeigte, wurde die Durchschnittspunktezahl genommen, was ihm schlussendlich den guten sechstebn Schlussrang einbrachte.

Der Gastgeber TV Triengen machte in der 2. Stärkeklasse auf sich aufmerksam. Mit der Vollpunktzahl 10.00 in FF2 und im Steinheben sicherte er sich die Silbermedaille. Mit knappen 0.14 Punkten Vorsprung ging der Sieg mit total 29.06 Punkten an den TV Zäziwil. Die Bronzemedaille ging mit 26.46 Punkten an den STV Neuenkirch.

Der TNV Kriens trumpfte in der 3. Stärkeklasse auf. Mit der Vollpunktzahl 10.00 in der Disziplin Fachtest Allround und 9.84 beim

FF3 musste er sich einzig vom TSV Frauenkappelen geschlagen geben. Dieser gewann mit 29.10 Punkten vor den Kriensern mit 28.49 Punkten. Den sehr guten dritten Platz sicherte sich mit 26.80 Punkten der TV St. Urban. Im 1-teiligen Vereinswettkampf gingen nur zwei Vereine an den Start, es waren dies der STV Nebikon mit 8.86 Punkten und der FTV/DTV Winikon mit 7.22 Punkten.

Vereinswettkämpfe Senioren/ Seniorinnen 3-teilig

In dieser Kategorie gab es keine Stärkeklassen. Die Männer aus Sursee waren an diesem Tag in Bestform, mit keiner Punktezahl unter 9.00 trennte sie am Ende unglückliche 0.01 Punkte vom erstplatzierten TV Schaffhausen. Mit 27.35 Punkten holten sie sich Silber vor dem MTV STV Neuenkirch, dieser erzielte 26.51 Punkte und sicherte sich somit die bronzene Auszeichnung.

Im 1-teiligen Wettkampf gingen drei Vereine an den Start. Zweimal mit von der Partie war der Damenturnverein Meggen. Er sicherte sich hinter dem TV Schaffhausen FMS den zweiten und dritten Platz.

Bericht: Isabelle Weibel

inform@oetterlidruck.ch

Favoriten setzten sich durch

100er Cup



Die besten Vereine jeder schätzbaren Disziplin qualifizierten sich für den 100er Cup am Sonntag, so konnten sie ihr Können in einem Show-Wettkampf anlässlich der Schlussvorführungen nochmals präsentieren, bewertet von einer Prominenten Jury mit Damian Müller (Ständerat), George Dubach (Kantonsrat), Martin Ulrich (Gemeindepräsident Triengen), Alois Bühler (OK-Präsident), Michele Vasem (Triba Partner Bank), Peter Häfeli (InterCheese), Martin Bachmann (Bafri AG) und Roland Ulrich (Trisa AG) sowie offiziellen Wertungsrichtern. Die Rangverkündigung wurde von Wettkampfleiter Ernst Falk vorgenommen.

Sieger Kategorie Gymnastik wurde STV Reitnau (Kleinfeld), vor STV Altbüron (Kleinfeld), dem TV Breitenbach (Bühne) und dem STV Dagmersellen.

Sieger Kategorie Team-Aerobic siegte DTV Rickenbach vor dem STV Neuenkirch und dem STV Ettiswil.

Sieger Sprünge/Schaukelring/Gerätekombination siegte btv Luzern (Sprünge), TV Glarus (Schaukelring) und STV Rickenbach (Sprünge).

Sieger Kategorie Boden/Barren/Schulstufenbarren siegte STV Rickenbach (Barren), vor dem STV Roggliswil (Barren), dem STV Ettiswil (Boden) und STV Neuenkirch.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Tolle Schlussvorführungen an der Rangverkündung

Der Auftritt der Fahndelelegationen wie auch die Festreden zum Abschluss durften nicht fehlen, bevor mit offiziellen Siegerehrungen und weiteren Darbietungen das Turnfest beendet wurde.

OK-Präsident Alois Bächler erwähnte die unglaubliche Solidarität, die er erfahren durfte. Er bedankte sich bei den Sponsoren und bei allen Helferinnen und Helfern, welche die letzten 14 Tage ihr Da-

heim im Schäracher hatten. Er merke, wie im Dorf das Interesse am Turnsport zunehme und die Leute aufmerksam auf das tolle Fest wurden. Gemeindepräsident Martin Ulrich fand das Turnfest eine super Sache, obwohl er anfangs skeptisch war, ob das 30-köpfige OK das Ganze schaffen werde. Damian Müller, Ständerat, gratulierte dem STV Triengen zu ihrem Jubiläum. Turnen sei eine Lebens-

schule, denn Turnerinnen und Turner brauchen Durchhaltewillen und Disziplin um ein Ziel zu erreichen. Und er gratulierte allen für ihr Engagement und ihre Leidenschaft. Verbandspräsident André Wyss bedankte sich bei allen, die das Regionalturnfest möglich gemacht hätten, besonders bei OK-Chef Alois Bächler. Auch bei allen Turnenden – Wetter lasse sich halt nicht programmieren. Und machte auf das nächste Verbandsturnfest 2018 im Seetal aufmerksam.





Triengen 2016

Diverse Showvorführungen beendeten das 100er Turnfest, darunter die Schaukelring- und die Gymnastikvorführung der Jugend des TV Triengen, die Gymnastik Aktive sowie Gymnastik zu Zweit vom STV Büron unter der Leitung von Valerie Boog, die tolle Schaukelring-Vorführung des btv Luzern unter der Leitung von Patrik Heeb, der interessante und informative Auftritt aller ehemaligen Turner vom TV Triengen,

die Drums Alive-Show der Gymnastik Aktive 35+ des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden. Die Trienger Guggenmusik Quä-Quäger (mit Dirigentin und OK-Mitglied Rahel Ziswiler) begleitete alle Turnerinnen und Turner vom Festzelt auf das Festgelände – in der Luft zeigte Akrobatikflieger Bruno Müller vom Flugplatz Triengen seine kühne Show – ein gelungener Abschluss.

Wir dürfen auf ein tolles, hammermässiges 100er Turnfest mit lässigen Leuten, tollen Vorführungen und guter Organisation zurückblicken – danke TV Triengen!

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*



Turnfest-Nachwehen resp. Turnfestsplitter

100er Turnfest des STV Triengen

3850 sportbegeisterte Turnerinnen und Turner aus 125 Vereinen und 18 Kantonen waren vom 10. bis 12. Juni 2016 am 100er Turnfest in Triengen am Start. Neben dem turnerischen Aspekt war dem Organisator auch die Geselligkeit und das Fest wichtig.

Am Samstag um 11.00 Uhr lud OK-Präsident Alois Bächler zu einem Festapéro ins 99er Stöbli auf dem Festgelände ein. In seiner Ansprache begrüßte er die Anwesenden, darunter Regierungsrat Paul Winiker, Nationalrat Albert Vitali, Kantonsrat Georg Dubach, Gemeindepräsident Martin Ulrich, alt Nationalrat Karl Tschuppert sowie Ehrenmitglieder, Sponsoren etc. und er freute sich, dass zum 100. Jahr Jubiläum des STV Triengen dieses gigantische Turnfest stattfindet – mit dem Motto «Ein Hoch auf uns». Ein Turnfest für Jung und Alt mit Turnen und Festen. Bereits beim Aufstellen sei man fast an die Grenzen gestossen, aber man tue alles, damit die Turnerinnen und Turner ideale Bedingungen vorfinden. Er habe aber ein gutes OK, das seine Sache super mache. 3850 Turnerinnen und Turner hätten sich zum Vereinswettkampf angemeldet und er hoffe, dass viele Freundschaften geknüpft werden können.

Das Unterhaltungsprogramm am Freitag- und Samstagabend bot einige Leckerbissen: Am Freitagabend sorgte die in Triengen bestens bekannte Erica Arnold mit ihrer One-Woman-Power-Frauband im 99er Stöbli für ausgelassene Stimmung an der 99er Party – dazu wurden alle Trienger Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen, und am Samstagabend ging die 100er Party über die Bühne mit den Soretaler Buebe, Charly's Partyband, dem Duo Grenzenlos und DeeJay White

Rocka. Gefeierte wurde bis in die frühen Morgenstunden

Kantonsrat Georg Dubach, ehemaliger Oberturner und Ehrenmitglied STV Triengen, Aktivturner bei den Old Boys und im Organisationskomitee 100er Turnfest involviert, wünscht, dass die Jungen ein Fest erleben, von dem sie Jahre später ihren Kindern erzählen können. 1999 sei das letzte grosse Fest gewesen, das er aktiv miterlebt habe. Er helfe gerne beim Sponsoring mit, da er als Kantonsrat viele Kontakte knüpfen könne. Die Gemeinde und auch das Gewerbe unterstützten den Turnsport sehr stark, das Turnen von heute habe in der Gesellschaft noch immer grosse Bedeutung.

Christian Flüeler, Helfer Bau, hat zwei Wochen Ferien für die Mithilfe beim Auf- und Abbau der Anlagen genommen. «Etwas müde bin ich schon, meine Einsatzzeiten sind etwas lang» und wirft einen Blick auf die dunklen Wolken. Seine weiteren Einsätze: Aktivturner bei der Gymnastik Grossfeld STV Triengen, aktiv beim Steinheben, und er stand als Trienger Fähnrich mit der Fahne beim Team Aerobic-Auftritt seiner Turnkolleginnen daneben.

Für die Einzelgerätewettkämpfe am Freitag standen 20 Wertungsrichter im Einsatz, für die Vereinswettkämpfe vom Samstag wurden 180 Wertungsrichter benötigt, für einige waren Roger Felder und Evelyne Feuz, beide Wettkampfleiter vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden verantwortlich. «Alle haben ihre Arbeit super gemacht», meinte Roger, «denn infolge einiger heftiger Regengüsse wurde der Wettkampfablauf durch unerhoffte Zusatzarbeiten erschwert, aber dank engagierter Helfer wurden die Be-

dingungen einigermaßen wieder hergestellt.»

Bei der Vertragsunterzeichnung STV Triengen mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 2014 unterschrieb Daniel Hecht als Verbandspräsident, und am 100er Turnfest sah man ihn auf dem Siegerpodest, zusammen mit seinen Turnkollegen aus Neuenkirch. Weitere prominente Neuenkircher Turner: Marcel Wolfisberg, Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und Erwin Grossenbacher, ZV Präsident des STV. Beim Schulstufenbarren-Auftritt des STV Neuenkirch machte der Fahnenträger mit seinen rhythmischen Bewegungen auf sich aufmerksam. Er löste sogar eine Welle aus und erntete ebenfalls viel Beifall der Zuschauer.

Seit langem wieder an einem Turnfest war die Männerriege Nebikon, deren Leiter Roger Müller ist. Roger Müller war 2015 OK-Präsident des Wegerecups in Nebikon. Es interessiert halt, wie Triengen das Regionalturnfest angeht, allerdings hatte Nebikon damals wunderschönes Wetter!

Kurt Bodmer, Leiter Geräteturnen des ESV Eschenbach ist stolz auf das neue Schulstufenbarrenprogramm seines Vereins. «Acht neue Jungturner waren am Start, sie haben das Programm gut gemeistert. Bei den Schaukelringen waren auch Junge dabei. Sie müssen Wettkampferfahrung sammeln, denn in der Halle ist die Ringlänge anders».

Aufgefallen

– Rund 600 Personen waren hinter und vor den Kulissen an diesem Regionalturnfest involviert. Neben dem Turnverein Triengen viele Vereine aus dem Dorf und den umliegenden Gemeinden.



Triengen 2016



- Trotz anstrengenden Auf-/Abbauarbeiten hatte das Bau- und Wirtschaftskomitee immer wieder Zeit mit lockeren Sprüchen einen Schnupf zu nehmen – was die Arbeit eindeutig erleichterte.
- Am Festwochenende wurden rund 1400 Einsätze mit durchschnittlich acht Stunden geleistet, das macht 11200 Stunden.
- 50 Anzeigetafeln mussten nochmals gemalt werden wegen eines Fehlers
- 16000 Liter Bier wurden getrunken. Die Nachbestellung klappte, als dann diese Liter auch leer getrunken waren, musste Samstagabend noch aus überall in der Region Bier beschafft werden.
- Die Folge war, dass die WC stärker benutzt wurden – es mussten 8000 Liter WC Wasser abgepumpt werden

- 1300 Kilo Pommes Frites wurden verkauft und 2900 Pizzas
- 280 Steaks waren bestellt es mussten 380 nachgeliefert werden
- 3500 Kopien wurden im Rechnungsbüro erstellt
- 175 kg Eis für die Festwirtschaft
- Im Gegensatz der Glaceverkäufer, der seinen Stand auf dem Festgelände installiert hatte. Sein Geschäft florierte nur an einem Tag so richtig, denn die starken Regengüsse liessen seine Cornets feucht werden und auch die Lust auf Glace schmolz. Zudem: Zuckerwatte und Regen vertragen sich nicht!
- Ein Turner wollte Gepäck in Pressmulde werfen, da er meinte, dort wäre das Gepäckdepot seines Turnvereins

- eine Geräteriege (Wiggertal) hatte alle ihre Turndresses mit Tasche in Triengen liegen lassen, sie dachte wohl die Turnsaison sei vorbei
- Bei der Anmeldung wurde mehrmals nach Kondomen gefragt
- Dass Wettkampfleiter Ernst Falk ständig auf Draht war, war allen klar. Wie sehr, zeigte folgendes Funkgespräch: Von Ernst an Karin und Ernst – chönd er zwei bitte do äne cho?
- Alois Büchler hatte am Mittwoch das Handy nicht dabei und als er nach Hause kam, hatte er 18 Anrufe in Abwesenheit

Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung

Ihre Ausbildung in guten Händen



- Kosmetikerin mit Diplom
- Visagistin mit Diplom
- Kosmetische Fusspflege
(SFPV anerkannt)

www.dickerhof.ch

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik

Profitiere als Mitglied vom
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden von

-10%

Rabatt das ganze Jahr,
auf das gesamte Sortiment.

-20%

Clubwochen-Rabatt:
Frühling und Herbst,
auf das gesamte Sortiment.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

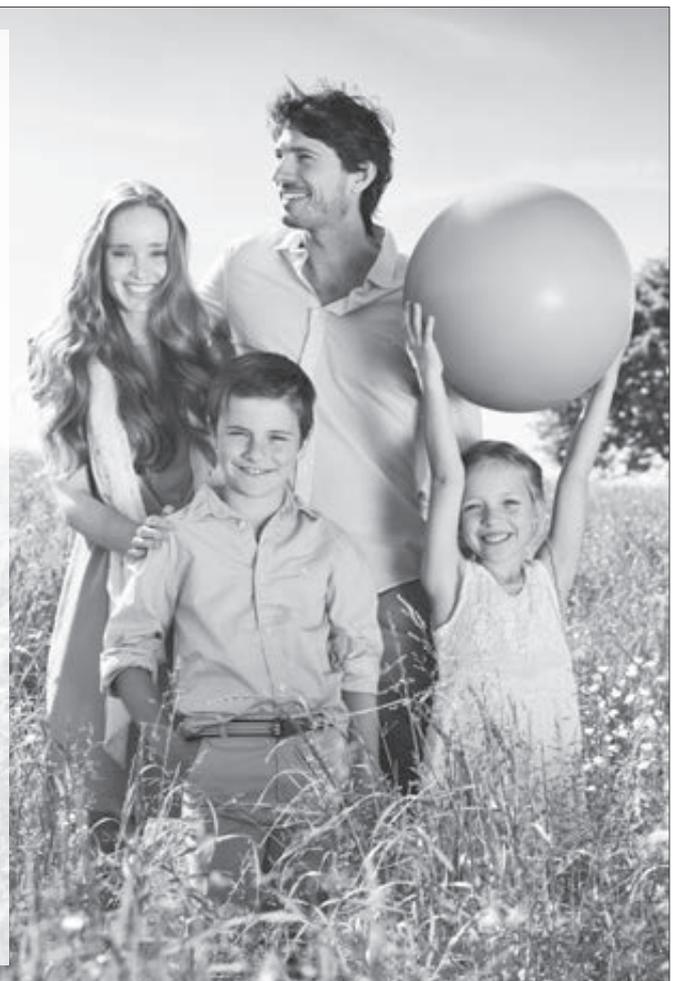
Gemeinsam glücklich

Glücklich sind Familien mit der
CONCORDIA. Weil sie verstanden
werden. Weil sie eine vertrauens-
volle Partnerin schätzen. Weil
der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der
CONCORDIA in besten Händen.

www.concordia.ch

CONCORDIA
Dir vertraue ich



OK Präsident Alois Büchler zieht Bilanz

Vom Festsong «Ein Hoch auf uns» darf sich das OK und alle Helferinnen und Helfer bei der Durchführung des 100er Turnfestes in Triengen wahrlich ein Kuchenstück abschneiden. Denn sowohl die fast 4000 Turnerinnen und Turner, als auch das Organisationskomitee mit seinen Wertungsrichtern und Helfern wurden mit Lobeshymnen überschwemmt. Obwohl Petrus immer wieder seine Regentropfen aufblitzen liess, konnte dies die gute Wettkampfstimmung überhaupt nicht beeinträchtigen.

Als Fazit dürfen wir mit kurzen Worten festhalten: Das Vereinsturnen hat an Kreativität gewonnen und die schönen Darbietungen wurden mit viel Applaus belohnt. Allgemein konnten sich die Kenner der Turnszene einmal mehr von der Vielfalt und Farbigkeit, aber auch vom sehr hohen Niveau der Wettkämpfe überzeugen. Wer meint, nur beim Spitzensport würden Höchstleistungen erbracht, liegt definitiv falsch: beim Einzel- sowie beim Vereinsturnen über die Aktiven bis zu den Senioren wurden in der ganzen Breite um Kategoriensiege geturnt. Für uns sind die Zielsetzungen vollends erfüllt worden und das zeigte sich am reibungslosen Verlauf der vielen Wettkämpfe. Dass ein solcher Grossanlass aber auch zu kleine-

ren Friktionen und Pannen führen kann, ist verständlich und stiess bei den Betroffenen meistens auf grosses Verständnis.

Die nächtliche Feststimmung mit gegen rund 8000 Personen, die in den drei Zelten ohne grössere Zwischenfälle fröhlich feierten, hat nicht nur im Surental positive Spuren hinterlassen. Deshalb danken wir auch allen Aktiven und Gästen für die tollen Leistungen, die Unterstützung sowie das faire und sportliche Verhalten – und zwar sowohl auf den Wettkampfpfätzen wie auch auf dem Festgelände! Sie sind beste Werbung für den lebendigen Turnsport!

Was sich in Triengen abgespielt hat, kann man gar nicht beschreiben, man muss es erlebt haben. Ein scheinbar kleines Dorf wurde durch die 100 Jahr Feierlichkeiten des Turnvereins Triengen zum grossen Festort der Vereinsgeschichte. Ich selber kann es kaum fassen, was sich abgespielt hat. Doch wenn ich dann die vielen Fotos vom Anlass Resumée passieren darf, wird mir dann sicher bewusst, was das Organisationskomitee mit all seinen stillen Helferinnen und Helfern hier in Triengen auf die Beine gestellt hat. Darum nehme ich nur ein Beispiel aus einem E-Mail hervor, welches



wir nach dem Fest erhalten haben:

Es wäre wohl eher Sache der teilnehmenden Vereine euch von Herzen zu danken!!! Mit eurem riesigen Engagement, unglaublichem Herzblut, grossem Organisationstalent und eurer top Motivation trotz weinendem Himmel, habt ihr es geschafft ein, Hammer Turnfest auf die Beine zu stellen! Herzliche Gratulation dazu!!!! Es war ein super Erlebnis und uns Hinterthurgauern hat es grandios gefallen.

Deshalb schliesse ich mich den letzten Worten an und gebe diese Blumen an mein ganzes Organisationskomitee sowie an den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden gerne weiter.

OK Präsident, Alois Büchler

Rita Brönnimann – ehrenamtlich engagiert und voller Fantasie



Rita ist aufgewachsen in Glarus, zusammen mit zwei Brüdern, die elf und zwölf Jahre älter waren. Als Nesthäkchen wurde sie von allen verwöhnt. Sie ging sehr gerne zur Schule und besuchte in ihrer Freizeit die Jugendriege. Dort fühlte sie sich aber nicht besonders wohl, besonders weil sie wegen eines autoritären Sportlehrers einmal von den Schaukelringen fiel und die Schmerzen noch lange nachwirkten.

Bereits in der vierten Klasse war es ihr Ziel, später in Luzern zu arbeiten, und sie fand nach der KV-Lehre bei der Versicherung «La Suisse» ihre erste Stelle. Um sich ihr Netzwerk in Luzern aufzubauen, trat sie mit einer Arbeitskollegin einem Turnverein bei, zufällig war es der Stadtturnverein. Die Leiterin der Damenriege war Gitta Schnyder, und sie vermittelte ihr die Freude am Turnen.

In der Zwischenzeit lernte Rita ihren heutigen Mann Marcel kennen, 1968 heirateten sie. 1969

kam Tochter Alexandra zur Welt und 1972 Sohn Rico. Ihre Mutter übernahm gerne das Hüten der Enkel, besonders nach dem frühen Tod ihres Mannes. Auch ihr Mann Marcel war sehr verständig und betonte immer wieder, dass man mit der Heirat seinen Sport nicht aufgeben sollte.

An der GV 1972 war ihr Verein auf der Suche nach einer Jugendriegeleiterin. Rita überlegte nicht lange und hat sich spontan für dieses Amt gemeldet. Sogleich besuchte sie Jugendleiterkurse beim ETV, denn ihr fehlte die Ausbildung. Mit Freude unterrichtete Rita 35 bis 40 Jugendliche in der Halle, was ihrem früheren Berufswunsch Kindergärtnerin nahe kam. Bald schon konnte sie ihre Turnkameradin Irene Feuz, ebenfalls eine junge Mutter mit Kindern im gleichen Alter, als Helferin gewinnen. Während 27 Leiterjahren (MR und KiTu) stand ihr Irene als wertvolle Stütze und Kameradin zur Seite.

Als zweiten Schritt absolvierte Rita das Brevet als Vorturnerin, da sie von ihrer Damenriegeleiterin vermehrt angefragt wurde, für sie einzuspringen. Ihre Turnstunden warfen Wellen – und 1976 wurde der Frauenturnverband auf sie aufmerksam und sie wurde Kursleiterin und Mitarbeiterin bei der Jugendturnkommission. Bereits 1979 war sie Verantwortliche der Fachgruppe Kinderturnen und nahm zusätzlich das Mandat beim Schweiz. Turnverband als Mitarbeiterin/Protokollführerin und Kursleiterin der Jugendkommission Fachgruppe KiTu an.

In Luzern gründete Rita 1989 beim Stadtturnverein eine Seniorinnenriege und übernahm auch

gleich die Leitung. Statt abends wird hier an einem Vormittag geturnt. Inzwischen kommen 20 bis 25 aktive Seniorinnen regelmässig ins Dula-Schulhaus. In Kriens leitet sie zudem (ebenfalls vormittags) den Frauenturnclub im Pfarrsaal, den sie vor einigen Jahren von Trudy Gürber übernommen hatte. Weiter steht sie einmal im Monat auf dem Leitereinsatzplan der Damenriege Stadtturnverein in der Turnhalle Hubelmatt. Zudem besucht sie die monatlichen Samstag-Proben der «Gym Aktive plus» des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und freut sich bereits, im Oktober mit dieser Gruppe am Golden Age Festival 2016 in Slowenien teilnehmen zu dürfen. Seit Jahren hilft sie auch am Stadtlauf mit, heute zusammen mit ihrem Verein an der T-Shirt-Ausgabe.

Highlights

Highlights waren die eidgenössischen (und kantonalen) Turnfeste, an denen sie mit der Gruppe jeweils an den Allgemeinen Übungen teilnahm. 1972 (Aarau) war sie schwanger, aber 1978 in Genf, 1984 in Winterthur, 1991 in Luzern und 2002 (Baselland) war sie dabei. 1996 in Bern musste sie wegen eines Spitalaufenthalts schweren Herzens auf die Teilnahme verzichten. Das schönste Eidgenössische war das vor der Haustüre – für Rita eine strenge Zeit. Zusammen mit drei weiteren Leiterinnen trat sie mit ca. 60 Kindern beim Festhallen-Programm auf und erntete viel Erfolg, besonders wegen ihrer Musikwahl, den Guggenmusikklängen. Weiter nahm sie am Festumzug und an den Allgemeinen Übungen teil – man sah schauerliche Bilder von regennassen Turnenden auf der Allmend. «Alles nicht so schlimm, es war ja

nicht kalt», meint sie rückblickend, «eine schöne Zeit, abends festen bis vier Uhr morgens und um acht Uhr wieder auf dem Platz».

Ferien machte die Familie jedes Jahr im Winter und im Sommer. Noch heute erzählen ihre Kinder mit Begeisterung davon. Besonders Rico, hat er doch in den Sommerferien in Südfrankreich seine heutige Frau kennengelernt, und das innerhalb einem gemeinsam organisierten Camping-Urlaub von fünf Turner-Familien.

Ehrungen

1992 wurde Rita Ehrenmitglied beim Turnverein Stadt Luzern (vormals Stadtturnverein) und 1995 Ehrenmitglied beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden (vormals Frauenturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden). 1993 wurde ihr die Verdienstnadel des STV verliehen.

Eine besondere Ehrung wurde ihr dieses Jahr verliehen – sie wurde von der IG Sport Luzern für ihre besonderen Verdienste im Bereich des Sports gewürdigt und erhielt den Luzerner Sportpreis als Ehrenamtliche des Jahres 2015. Angemeldet hatte sie die Präsidentin des TV Stadt Luzern, Gabriella Padula: «Seit Jahrzehnten ist sie in verschiedenen Funktionen für unseren Verein ehrenamtlich tätig und eine tragende Stütze.» Für Rita eine totale Überraschung! So im Mittelpunkt zu stehen ist ihr eher unangenehm.



Rita und Marcel waren Mitglieder der «Fidelen Kuonimättler». Sie hatten extra für ihren Auftritt an der GV «50 Jahre Quartierverein Kuonimatt» ein Instrument erlernt, Rita die Bassgeige und Marcel das B-Horn, was viele Geburtstagsauftritte der «Fidelen Kuonimättler» nach sich zog.

Mit 42 Jahren stieg Rita wieder halbtags ins Berufsleben ein, erst bei einer Treuhandgesellschaft, wo sie lernte mit PC umzugehen. Später wechselte sie zur Karit im Obernau, betreute Kundendienst und Buchhaltung und blieb dort bis zu ihrer Pensionierung. Nach der Pensionierung ihres Mannes packte die beiden eine neue Leidenschaft – Boccia. Neben dem Aktivspielen koordiniert Rita für die drei Boccioclubs des Bocciodromo Allmend Luzern (ca. 160 bis 170 Mitglieder) jährlich rund 120 Events. Als BAL-Vorstandsmitglied verwaltet sie die Website, macht Bahndispositionen und erledigt die Korrespondenz. Sie beteiligt

sich pro Jahr an ca. 15 Turnieren und an der Teammeisterschaft mit zunehmendem Erfolg.

Rita hofft, dass sie und Marcel noch lange gesund bleiben und sie ihre Wohnung an der Veilchenstrasse 24 in Kriens noch lange geniessen können – und dass sie noch viele Jahre die Weiterentwicklung ihrer zwei Grosskinder Noemi und Nelio (heute 11½- und 10-jährig) miterleben dürfen.

Danke Rita für das Interview. Wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

*Bericht und Foto:
Ursula Hunkeler*

CONCORDIA Luzern

Ein starker Partner ist Gold wert

Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden liegen mit der CONCORDIA goldrichtig: Durch die Partnerschaft zwischen dem Turnverband und dem Krankenversicherer gehen sie als Gewinner hervor.

Von erstklassigem Service und besonders günstigen Versicherungskonditionen bei den Zusatzversicherungen profitieren: Die Partnerschaft zwischen dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der CONCORDIA Luzern macht es möglich. Nicht nur für die Turnerinnen und Turner des Verbands selbst, sondern auch gleich für ihre Haushaltmitglieder.

Hochwertiges Leistungspaket mit concordiaMed premium

Als Mitglied des Turnverbands können Sie von Vorzugsleistungen der Spitalversicherung PRIVAT profitieren. Dazu gehört als exklusive Zusatzleistung concordiaMed premium. Das hochwertige Leistungspaket hat die CONCORDIA zusammen mit ausgesuchten Gesundheitspartnern speziell für ihre privatversicherten Kunden (Spitalversicherung PRIVAT) ausgearbeitet. Es beinhaltet den optimalen Zugang zur besten medizinischen Betreuung. Neben den privaten Spitalleistungen gewährleistet Ihnen concordiaMed premium einen bevorzugten Service rund um die Uhr, eine privilegierte Behandlung durch führende Ärzte und Kliniken in der Schweiz sowie die persönliche Beratung von ausgewiesenen Fachleuten. Die eigens eingerichtete 24-Stunden-Gesundheitsberatung von Fachspezialisten leitet Sie direkt an die richtige Stelle weiter und organisiert für Sie einen raschen Termin beim Facharzt.

Kooperation mit Hirsländen-Gruppe

concordiaMed premium arbeitet eng mit dem Privatklinik-Netzwerk Hirsländen zusammen. Dieses ist bekannt für medizinische Spitzenleistungen auch bei Sportverletzungen, für hohe Qualitätsstandards und persönliche Betreuung.



Die Mitglieder des Turnverbands Luzern, Ob- und Nidwalden können dank der Partnerschaft mit der CONCORDIA profitieren.

15 Top-Privatkliniken, über 100 Kompetenzzentren und spezialisierte Institute mit rund 2'000 erfahrenen Fachärztinnen und Fachärzten gehören der Klinikgruppe Hirsländen an.

concordiaMed premium auf einen Blick

- Für Privatversicherte kostenlos
- Bevorzugter Zugang zu Fachärzten und Privatkliniken
- 24-Stunden-Gesundheitsberatung durch Spezialisten, mit Terminorganisation bei Fachärzten

Umfassende Deckung

Privatversicherte der CONCORDIA kommen automatisch in den Genuss von concordiaMed premium. Die Vorteile einer Privatversicherung liegen – gerade auch bei engagierten Turnerinnen und Turnern – auf der Hand. Dank der freien Arzt- und Spitalwahl auf der ganzen Welt sind Sie jederzeit und überall bestens betreut – natürlich im Einzelzimmer. Hinzu kommen grosszügige Beiträge an ärztlich verordnete Erholungs- und Badekuren, an ärztlich verordnete Haushaltshilfen und die Übernahme der Kosten für eine Zweitmeinung vor einer Operation. Auch als Privatversicherte können Sie mit der Wahlfranchise bis zu 70 Prozent Prämien sparen.

Starke Partnerin

Die CONCORDIA gehört zu den führenden Kranken- und Unfallversicherern der Schweiz. Kompetenz, Vertrauenswürdigkeit und Verlässlichkeit sind die Werte, für welche die CONCORDIA steht. Mit einem flächendeckenden Agentur- und Geschäftsstellennetz unterstreicht die CONCORDIA ihr Bekenntnis zu Qualität, Service und Kundennähe. Informieren Sie sich über Ihre Vorteile auf www.concordia.ch.

CONCORDIA

CONCORDIA
Agentur Luzern
Pilatusstrasse 20
6002 Luzern
Telefon 041 228 07 10
Fax 041 228 07 50
luzern@concordia.ch
www.concordia.ch

Die Kleinen ganz gross

Buochs: Jugendmeisterschaft K1 – K4

Der Sonntag, 1. Mai 2016 stand ganz im Zeichen des Turnernachwuchses. An diesem Tag trafen sich die «Kleinen» der Kategorien K1–K4 an den Jugendmeisterschaften in Buochs. Total 162 Buben turnten mit. Die Kleinsten mussten an diesem Tag schon früh aus den Federn, denn der Einmarsch war bereits auf 08.30 Uhr angesetzt.

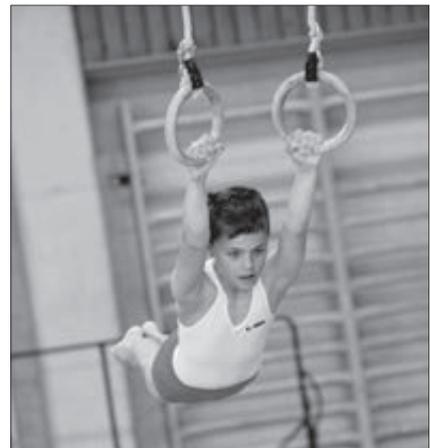
Keine Müdigkeit zeigte Janik Beck (Sursee TV STV); Mit den Kategorienbestnoten am Barren und an den Ringen holte er sich in der Kategorie 1 mit 47.10 Punkten die Goldmedaille. Auch David Müller (Sempach TV STV) turnte an diesem Tag sehr stark, mit der Tageshöchstnote vom 9.85 am Boden und weiteren drei Bestnoten seiner Kategorie am Reck, am Barren und an den Ringen, erzielte er total 47.35 Punkte und durfte sich



in der Kategorie 2 ganz zuoberst aufs Podest stellen. In der Kategorie 3 erhielt Lennart von Flüe (Rickenbach TV STV) für seine Leistung von 46.55 Punkten die Goldmedaille. Er war vor allem mit der Note 9.50 am Barren und ebenso an den Ringen sehr stark. Pascal Bättig (Altbüron STV) sicherte sich in der Kategorie 4 mit 45.95 Punkten den Sieg. Trotz ei-

nes Patzers am Reck konnte ihm aber an diesem Tag an den Geräten Barren, Boden und an den Ringen niemand das Wasser reichen. Dafür wurde er mit den Kategorienbestnoten belohnt, was ihm somit zum verdienten Sieg verhalf.

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



Erfolgreicher Einstieg in die Turnsaison 2016

Dagmersellen: Regionenmeisterschaft Napf

Die Regionenmeisterschaft in Dagmersellen bietet vielen Turnerinnen aus dem Napfgebiet einen optimalen Einstieg in die Turnsaison. Der TV Dagmersellen verbuchte gar einen Teilnehmerrekord von 666 Turnerinnen.

Schon früh morgens war in Dagmersellen reges Treiben. Die ersten Turnerinnen und ihre Betreuer und die Fangemeinde trafen gegen 07.00 Uhr in der Sporthalle Chrüz matt ein, um sich auf den wichtigen Wettkampf vorzubereiten. Punkt 08.00 Uhr waren die ersten Turnerinnen bereit für ihren Auftritt. Die Sporthalle Chrüz matt bietet genügend Kapazitäten für drei Wettkampfplätze, sodass jeweils mehrere Kategorien gleichzeitig starten konnten.

Tageshöchstnote 9.70

In der Kategorie K1 waren sage und schreibe 147 Turnerinnen am Start. 58 davon durften sich eine der begehrten Auszeichnungen umhängen lassen. Den drei Besten dieser Kategorie gebührte die Ehre, sich auf dem Siegeretrepchen zu präsentieren. Es waren dies Hofstetter Céline (Grosswangen) auf Rang 1 sowie Rölli Amelie und Rölli Linda (beide Altbüron) auf den Rängen 2 und 3. Mit

einer Note von 9.70 am Reck realisierte Céline Hofstetter eine der Tageshöchstnoten und war zugleich die beste ihrer Kategorie an diesem Gerät. Ebenfalls 142 Turnerinnen waren es in der Kategorie K2. Mit einer sehr hohen Punktzahl von 37.75 gewann Stojanovic Julija (Triengen) vor Hummel Mirjam (Ettiswil) und Schärer Sophia (Reiden). In dieser Kategorie wurden bis Rang 56 Auszeichnungen vergeben.

Überragender STV Beromünster

In der Kategorie K3 hatte der STV Beromünster mit Felix Lorena auf Rang 1 und Huber Anja auf Rang 2 einen Doppelsieg zu verzeichnen. Die beiden Turnerinnen setzen sich klar vom Feld ab. Rang 3 belegte Burri Marina (Reiden) mit einer ebenfalls hohen Gesamtpunktzahl von 36.85. Das Teilnehmerfeld zählte 125 Turnerinnen, wovon wieder die ersten 50 Turnerinnen eine Auszeichnung entgegen nehmen durften. Willimann Nana (Ettiswil), Krügel Lara (Willisau) und Willimann Svenja (Beromünster) – so heissen die drei Erstklassierten der Kategorie K4. Die Ettiswilerin Willimann Nana erreichte Noten zwischen 9.25 und 9.55, was ihr die Gesamtpunktzahl von 37.45 und ei-

nen überlegenen Sieg einbrachte. Genau gleich wie in der Kategorie K3 war auch in der K5 der STV Beromünster nicht zu bezwingen. Und diesmal waren wirklich nur die Farben des STV Beromünster auf dem Siegeretrepchen zu sehen. Bregenzer Mirjam gewinnt mit einem Total von 37.30 auf ihre Teamkollegin Baumgartner Chiara und ihre Zwillingsschwester Bregenzer Christelle. Die Drei zeigten einen bestechenden Wettkampf und durften verdient die Medaillen entgegen nehmen.

Regionenmeisterschaft geglückt

In der Kategorie K6 ging der Sieg an Corinne Holzmann (Grosswangen). Sie gewann mit vier Zehntel Vorsprung auf Leonie Stutz (Beromünster). Dritte wurde Meyer Jana (Willisau). Bis zu Rang 19 wurden die Turnerinnen für eine Auszeichnung nach vorne gerufen. In der Königskategorie K7 waren nur gerade neun Turnerinnen am Start. Mit dem Sieg von Stefanie Meier gewinnt auch hier eine Turnerin vom TV Grosswangen. Die Ränge zwei und drei belegten Alena Anliker (Willisau) und Alice Wismer (Beromünster). Andrea Zimmermann (Beromünster) durfte als einzige noch eine



Corinne Holzmann, TV Grosswangen, Siegerin K6.



Nina Willimann, STV Ettiswil, Siegerin K4.

Auszeichnung in Empfang nehmen. Bei den Damen siegte Sarah Bargetzi (Malters) überlegen mit einem ganzen Punkt Vorsprung auf Raphaela Schwegler (Zell) und Carmen von Allmen (Malters).

Die OK Präsidentin Sarah Erni gab sich mit dem Wettkampf sehr zufrieden und freute sich über die vielen strahlenden Gesichter der Kinder. Einmal mehr ging die Regionenmeisterschaft Napf erfolgreich über die Bühne.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Sarah Bargetzi, STV Malters, Siegerin KD.

Einstieg in die Pflege

Lernen Sie, ältere und hilfsbedürftige Menschen zu unterstützen und zu betreuen.

Basiskurs Betreuung

26. – 30. September in Luzern

Jetzt anmelden!

041 418 66 66 | klubschule.ch/betreuung

klubschule

MIGROS

Viel Spass und grosse Leistungen

Schüpfheim: LMM Leichtathletikmehrkampf Vorrunde

Jeweils am Mittwochabend vor Auffahrt treffen sich die Leichtathletinnen und Leichtathleten für das Kräfteressen mit einem 4- bzw. 5-teiligen Mehrkampf. Der STV Schüpfheim war dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Ressort Leichtathletik vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden zuständig für eine tadellose Organisation. Die wunderbaren Sportanlagen in Schüpfheim versprechen immer wieder tolle Leistungen. Pünktlich um 18.30 Uhr fallen die ersten Startschüsse und unmittelbar nachher werden in allen Disziplinen die Sprünge oder Stösse aufgenommen. Die Anmeldungen sind in diesem Jahr etwas tiefer ausgefallen. Der Spass oder die Freude an der Bewegung steht an diesem Wettkampf bei vielen Teilnehmern weit vorne, das heisst aber nicht, dass dadurch die Leistungen zu kurz kommen, überhaupt nicht. Unter den Leichtathletinnen und -Athleten kann immer wieder eine grossartige Kameradschaft festgestellt werden.

Rangliste Frauen:

Rang 1: TV Grosswangen mit Christina und Andrea Waldispühl, Michelé Huber und Rebekka Wiederkehr.

U20 Frauen: Rang 1: Willisau mit Céline Schwarzentruher, Janine Birrer, Katharina Luckmann und Svenja Huber.



U18 Frauen: Rang 1: STV Willisau mit Michelle Scherrer, Sabrina Arnold, Tamara Brnadic und Karin Vojtaska.

U16 Frauen: Rang 1: STV Willisau mit Mira Brnadic, Jana Grüter, Carmen Wermelinger und Patrizia Baumann.

Rangliste Mixed Männer/Frauen: Rang 1: STV Nebikon mit Philipp Buser, Andreas Huber, Nicole Peter und Eliane Pfister.

Rangliste Männer:

Rang 1: STV Roggliswil mit Marco Glauser, Jonas, David und Micha Luternauer.

U20 Männer: Rang 1: STV Altbüron mit Fabian Steffen, Daniel Frey, Yanick Frei und Joël Bättig.

U18 Männer: Rang 1: STV Ballwil mit Mika Kreihenbühl, Joel Rodel, Yvan Hofstetter und Nico Jenny.

U16 Männer: Rang 1: STV Willisau mit Lukas Marti, Luca Studer, Lars Schwarzentruher und Jonas Haas.

U14 Männer: Rang 1: STV Buchrain mit Adrian Lötscher, Michael Ettl, Tobias Renggli und Norwin Ettl.

U12 Männer: Rang 1: STV Altbüron mit Manuel Wapf, Levin Jäggi, Samuel Röllli und Matias Schär.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*



Spannender Wettkampf in Obwalden

Kerns: Geräteturnen Regionenmeisterschaft Pilatus

Rund 470 Turnerinnen aus dem Verband Luzern, Ob- und Nidwalden kamen am Samstag, 7. Mai 2016 in Kerns zur alljährlichen Regionenmeisterschaft Pilatus zusammen, um die Beste aus jeder Kategorie zu küren.

In der Kategorie 4 war das Podest fest in den Händen des btv. So holte sich Anna Arnet vor ihren Teamkolleginnen Julia Bühler und Mara Lengwiler mit 37.25 Punkten den Sieg. Gleich drei Silbermedaillen gab es in der Kategorie zu vergeben. Nachdem sich Alessia Iannone (btv Luzern) mit 37.95 Punkten den Sieg sicherte, waren mit den Obwaldnerinnen Anja Langensand, Lia Michel und Lisa Maria Odermatt gleich drei Mädchen auf dem zweiten Platz, und es wurde fast ein bisschen eng auf dem Podest.

In der Kategorie 6 holte sich Ivana Riebli (Geräteriege Kerns) mit 37.50 Punkten den Sieg. Trotz eines kleinen Patzers am Sprung reichte es ihr noch knapp zum Sieg. Die Silbermedaille ging mit 37.40 Punkten an Kaya Dimmler (btv Luzern), Dritte wurde die Nidwaldnerin Sina Enzmann (TZN Nidwalden).



In der Königsklasse, der Kategorie 7, ging der Sieg nicht ganz überraschend an den btv Luzern. Es gab aber bis zum letzten Gerät ein spannendes Kopf an Kopf Rennen zwischen den beiden btv-Turnerinnen Nicole Strässle und Sandra Garibay. Nicole lag bis und mit drittem Gerät um einen Zehntelpunkt vorne. Beim letzten Gerät, bei Sandras Paradedisziplin, dem Sprung, fiel dann aber die Entscheidung zu Gunsten von Sandra. Mit 38.45 Punkten und keiner Note unter einer 9.50 war sie eine würdige Siegerin. Den dritten Podestplatz sicherte sich die Lokalmatadorin Monika von Rotz (Geräteriege Kerns). Gleich das Startgerät Bo-

den wurde ihr an diesem Tag aber etwas zum Verhängnis. Turnte sie doch an den anderen Geräten ebenbürtig mit den beiden Luzernerinnen, konnte aber die vergebenen Punkte am Boden nicht wieder wettmachen.

Auch für Larissa Kurmann (TZN Nidwalden) lief es an diesem Tag nach Wunsch. Sie holte sich in der Kategorie Damen klar mit 37.25 Punkten und 1.55 Punkten auf die Zweitplatzierte Carola Galliker (Eschenbach) den Sieg. Der dritte Platz ging an Nicole Müller (Geräteriege Kerns).

*Bericht: Isabelle Weibel
Fotos: Marianne Baschung*



September

Sa	3.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061350.220
Sa	3.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Willisau	
Sa – So	3./4.	Grundkurs Muki Zentralschweiz (Teil 1/3)	Schüpfheim	11/2016
So	4.	J+S Kindersport Modul Fortbildung Hauptsportart Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061355.210
Sa	10.	Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden	Ruswil	
Di	13.	Präsidentenkonferenz	Knutwil Bad	
Fr – Sa	16./17.	Mammut Cup Ti & Tu K5 – K7 + D/H	Ballwil	
Sa	17.	Polyathlon	Sursee	
Sa – So	17./18.	Grundkurs Muki Zentralschweiz (Teil 2/3)	Schüpfheim	11/2016

Oktober

Mi – So	5. – 9.	Getu Trainingslager	Kerns	
So	16.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Sarnen	
Sa	22.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Willisau	STV-69 1061351.220
Sa	22.	J+S Modul Fortbildung Leichtathletik	Willisau	STV-69 1061352.260
Sa	22.	J+S Modul Fortbildung Gymnastik + Tanz	Willisau	STV-69 1061353.240
Sa	22.	J+S Modul Fortbildung Geräteturnen	Willisau	STV-69 1061354.250
Sa	22.	Teku Aktive Plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz	Emmenbrücke	12/2016
Sa	22.	Aerobic Workshop	Neuenkirch	13/2016
Sa – So	29./30.	Grundkurs Muki Zentralschweiz (Teil 3/3)	Schüpfheim	11/2016

November

Sa	12.	«J+S Modul Fortbildung Choreografie	Beromünster	14/2016
Sa	19.	Delegiertenversammlung	Hergiswil NW	

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die Kontrolle der **Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

X-Fit-Mix

Bei diesem Fit-Mix wird mit vielen Repetitionen gearbeitet. Durch den ständigen Wechsel zwischen Kraft- und Ausdauereinheiten wird der Körper während des Workouts ganzheitlich gefordert und der Kreislauf ständig neu aktiviert.

Die nachstehend beschriebene Lektion dauert 30 Minuten. Die einzelnen Elemente können beliebig oft wiederholt, ausgetauscht oder ergänzt werden, sodass die Dauer sehr einfach variiert werden kann.

Herausfordernd für den Geist – gerade in der heutzutage sehr hektischen Zeit – ist es, diese Lektion mit sehr langsamen und konzentrationsfördernden Einheiten zu kombinieren, z.B.

Lektion 60 Minuten: 5 Minuten Qi Gong, 30 Minuten X-Fit-Mix, 5 Minuten Qi Gong, 10 Minuten X-Fit-Mix, 10 Minuten Stretching

Lektion 90 Minuten: 30 Minuten X-Fit-Mix, 30 Minuten Indian Balance, 20 Minuten X-Fit-Mix, 10 Minuten Stretching.

Für den X-Fit-Mix eignet sich Musik von 128-135 bpm (z.B. Chart-Attack CDs).

Da die Kraftübungen schnell ausgeführt werden, empfehle ich eine kurze Vorinstruktion oder die Übung zuerst 2x langsam auszuführen und dann im Takt der Musik weiterzufahren.

Die Anzahl Einheiten werden jeweils beim rechtsseitigen Einsatz gezählt, also links- und rechtsseitige Ausführung = 1x

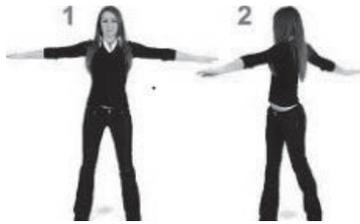
Nun wünsche ich viel Spass!

Übung	Anzahl Einheiten
1. March, rechts	40x
2. Torso Twist Breiter Stand, Arme waagrecht ausstrecken, Oberkörperrotation.	10x
3. Wiederholung Übung 1 und 2	40x / 10x
4. Joggen an Ort, rechts	40x
5. Step Touch, Arme angewinkelt vor/zurück grosse Bewegungen!	20x
6. Joggen an Ort, rechts	40x
7. Squats rechts / schliessen / Squats links in aufrechter Position sind die Arme gesenkt, beim tief gehen bewegen sich die angewinkelten Arme mit den Händen Richtung Kinn.	20x
8. Wiederholung Übung 4 bis 7	40x / 20x
9. *Joggen an Ort, rechts	40x
10. Cross lunge Arme hoch strecken, der Fuss macht übers Kreuz einen Schritt hinten zur Seite, Arme gehen gleichzeitig tief, zurück zur Mitte. Wiederholung andere Seite.	20x
11. *Joggen an Ort, rechts	40x
12. High Knee Pulls Hüftbreiter Stand, Arme hochgestreckt, Knie hochziehen und Arme über die Seite angewinkelt zur Taille ziehen. Bein absetzen, Arme hoch. Wiederholung andere Seite.	20x
13. Wiederholung Übung 9 bis 12	40x / 20x

14. *Joggen an Ort, rechts	40x
15. Slow Burpees	10x
16. *Joggen an Ort, rechts	40x
17. Front Leg Lift Arme hoch gestreckt, rechtes Bein gestreckt anheben, Arme gestreckt über Seite absenken und unter Oberschenkel zusammen klatschen. Bein absenken, Arme gehen wieder hoch. Wiederholung andere Seite.	10x
18. Wiederholung Übung 14 bis 17	40x / 10x
19. Joggen an Ort, rechts	40x
20. Leg Cross / Arm Cross Breiter Stand, Arme waagrecht ausgestreckt, Handinnenfläche nach oben. Rechtes Bein kreuzt hinter dem linken Bein, gleichzeitig scheren sich die Arme vor dem Körper, zurück zur Ausgangsposition, Wiederholung andere Seite.	20x
21. Joggen an Ort, rechts	40x
22. Lateral Toe Touch Schmaler Stand, Arme hochstrecken und gleichzeitig rechtes Bein zur Seite stellen. Die Hand des linken ausgestreckten Armes zum rechten Fuss führen und wieder zurück (Bein wieder zum anderen stellen, Arme gleichzeitig wieder hoch führen). Wiederholung andere Seite.	20x
23. Wiederholung Übung 19 bis 22	40x / 20x
24. March	40x

***Joggen an Ort** kann ersetzt werden durch Jumpin' Jack, Jogg in Place Jump Roping usw. Es bewährt sich auch, den Teilnehmenden zu überlassen, was für eine Übung sie anstelle des Jogg in Place machen möchten. Wer nicht joggen möchte/kann, soll in dynamischer March übergehen.

Wer es insgesamt intensiver mag, arbeitet zusätzlich mit Gewichtsmanschetten.



Übung 1 Bild: www.exermax.com



Übung 7 Bild: www.self.com



Übung 10 Bild: www.skincaretalk.com



Übung 15 Bild: www.gritbybrit.com



Übung 17 Bild: www.suffolkvoice.net



Übung 20 Bild: www.mahalo.com



Übung 22 Bild: www.southfloridafitnessbootcamp.ch

J+S-Modul Fortbildung «TeKu Aktive & Jugend»

Kurs-Nr:	STV-69 1061354.250 Geräteturnen (ausgebucht) STV-69 1061353.240 Gymnastik und Tanz (ausgebucht) STV-69 1061352.260 Leichtathletik STV-69 1061351.220 Turnen	Zielgruppe:	J+S-Leiter/innen Turnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz oder Leichtathletik
Organisator:	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	Kosten:	Kostenlos für Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden Nichtmitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden: Fr. 100.– pro Tag Profil A (Aktive Leitertätigkeit) Fr. 150.– pro Tag Profil B (Nicht aktive Leitertätigkeit)
Kursbeginn:	Samstag, 22. Oktober 2016		
Kursdauer:	08.00 bis 16.30 Uhr		
Kursort:	Sportzentrum Schlossfeld, 6130 Willisau	Mitbringen:	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn per E-Mail zugestellt werden. – Schreibzeug
Kursziel:	J+S-Weiterbildungspflicht erfüllen: – Turnen – Geräteturnen – Gymnastik und Tanz – Leichtathletik – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S-Leiter/-innen technisch, methodisch weiterbilden – J+S-News 2016 vermitteln	Anmeldung:	bis 22. August 2016 Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen!) an den J+S-Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch (oder schriftlich per E-Mail) an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Walter Zurkirch w.zurkirch@bluewin.ch weiter. Achtung: Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet und eure Adresse sowie E-Mail Adresse gültig sind.
Bedingung:	J+S-Leiter/-in im entsprechenden Sportfach		
Kursleitung:	Ruedi Krummenacher, 6203 Sempach-Station ruedi.krummenacher@datazug.ch		<i>Ressort Ausbildung J+S Melanie Zurkirch</i>

Voranzeige

Teku Aktive plus (35+/55+) mit Infoblock

Kursbeginn:	22. Oktober 2016	nen und Anliegen aus dem Verband und der Abteilung entgegen nehmen kann.
Kursdauer:	09.00 Uhr bis 16.30 Uhr	
Kursort:	Emmenbrücke, Rossmooshalle	Der Besuch des ganzen Tekus ist nicht erforderlich.
	Es wird erwartet, dass von jedem Verein der techn. Leiter/-in am Infoblock teilnimmt und die Informatio-	<i>Abteilung Aktive plus</i>



Gesundheitsförderung
Schweiz

fi.lu.ch
→ fit in Luzern

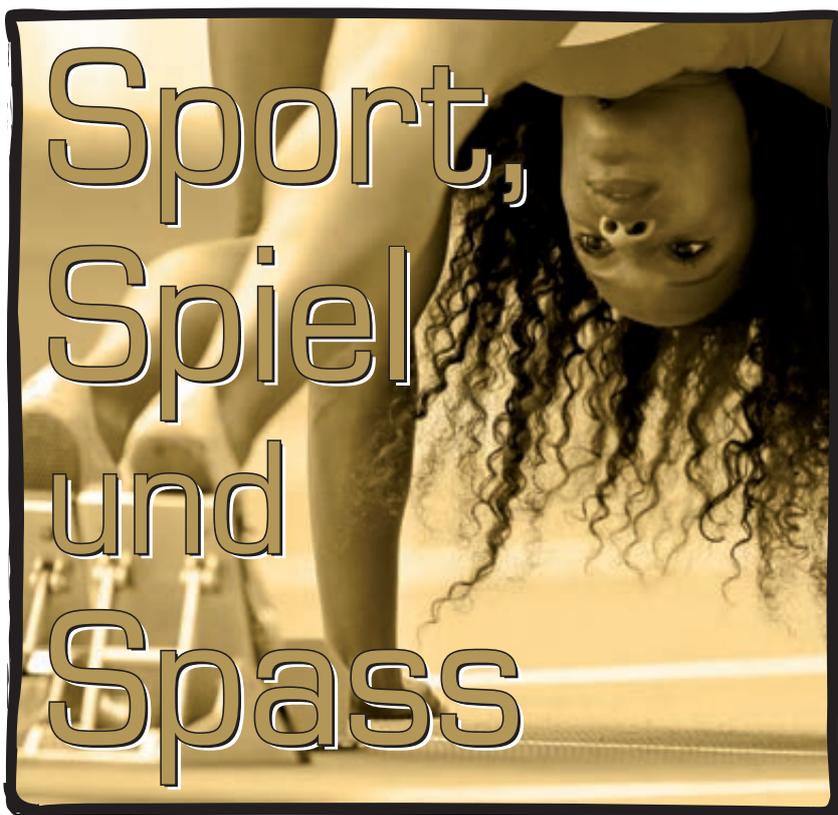
DER NATÜRLICHE DURSTLÖSCHER,
FRISCH AUS DER LEITUNG.

HAHNENBURGER.CH



Wir wünschen allen
Inform-Lesern und Inserenten
einen schönen Sommer!

Das Inform-Redaktionsteam



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnet-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

STV Langnau, Sieger am Fachtest Meeting

Langnau: Fachtest Meeting

Am Freitag, 13. Mai fand auf der Sportanlage in Langnau die fünfte Austragung des Fachtest Meetings statt. Es nahmen rund 160 Turnerinnen und Turner teil. Der STV Langnau organisierte den Anlass in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Am Freitagabend ab 19.00 Uhr kämpften Turnerinnen und Turner aus zwölf Vereinen in der Turnfestdisziplin Fachtest All-

round um den Sieg. Trotz weichem Boden und regnerischem Wetter gaben die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer vollen Einsatz. In zwei Durchgängen erspielten sie sich auf der Sportanlage in Langnau Punkt um Punkt. Beide Durchgänge zusammengezählt ergab die Schlussnote. Als Sieger ging der Gastgeber selbst hervor. Nebst spannenden Spielen sorgte die Festwirtschaft für das leibliche Wohl der Gäste. Der STV Langnau bedankt sich

bei allen Spielerinnen und Spielern sowie allen Zuschauern für ihre Unterstützung. Rangliste und Fotos unter www.stv-langnau.ch

Auszug aus der Rangliste

1. STV Langnau (19.55)
2. STV Nebikon (19.16)
3. STV Schenkon (18.75)

*Bericht und Foto:
Marcel Arnold*



Die drei erstplatzierten Vereine des Fachtestmeetings: STV Nebikon, STV Langnau, STV Schenkon (v.l.n.r.)

Wo man zusammen einfach mehr erreicht.

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

Hohes Niveau in Malters

Malters: Getu Games 2016

An den Getu Games in Malters vom Samstag, 14. Mai 2016, kommt das Publikum in den Genuss eines hochstehenden Wettkampfes. Ein unschlagbares Niveau – und das schon an der ersten wichtigen Standortbestimmung in dieser Saison.

Die Startliste der Getu Games zählte 383 Turnerinnen und 115 Turner der Kategorien K4 bis K7 sowie der Kategorien Damen und Herren. Die Athletinnen und Athleten nutzten diesen Wettkampf, um erste Qualifikationspunkte für die diesjährigen Schweizer Meisterschaften zu sammeln. Früh morgens starteten die Turnerinnen der Kategorie K4 in ihren Wettkampf. Von den 133 Teilnehmerinnen kamen 54 Turnerinnen in den Besitz einer Auszeichnung. Ganz zu oberst auf dem Podest stand Mara Lengwiler vom btv Luzern, gefolgt von ihrer Teamkollegin Larissa Bänninger. Auf Rang 3 klassierten sich gleich drei Turnerinnen mit einer Punktzahl von 37,25. Es sind dies: Lara Krügel (Willisau), Livia Imboden (Nidwalden) und Sara Bärlocher (Littau). Schon die Turnerinnen der Kategorie K4 verzeichneten Noten bis zu 9,80 und schlugen damit ein sehr hohes Niveau an. Genauso hochkarätig weiter ging es in der Kate-

gorie K5. Mit Jahrgang 2004 ist Anja Langensand (Obwalden) eine der jüngsten Turnerinnen. Das hinderte sie allerdings nicht daran, ihr bestes Turnen auszu packen. Sie gewann mit einer sehr hohen Punktzahl von 38,10 vor Alessia Iannone und Noana Küng (beide btv Luzern). Auszeichnungen wurden bis Rang 46 vergeben.

Hohes Niveau bei den Damen

In der Kategorie K6 durften sich vier Turnerinnen eine Medaille umhängen lassen. Rang 1 belegte Yvana Riebli (Obwalden), Rang 2 Laura Stutz (Beromünster) und auf Rang 3 klassierten sich Kaya Dimmler (btv Luzern) und Corinne Holzmann (Grosswangen). Hier waren gesamt 84 Turnerinnen am Start, 33 davon erhielten eine Auszeichnung. Umso höher die Kategorie, desto geringer das Teilnehmerfeld. Aber das gilt nicht für das Niveau, das die Turnerinnen auch an den Getu Games an den Tag legten. Mit Noten zwischen 9,35 und 9,50 holte sich Sarah Bargetzi vor einheimischem Publikum den Sieg bei den Damen. Nur knapp ein Zehntel respektive 15 Hundertstel dahinter klassierten sich Celine Kurmann (Obwalden) und Larissa Kurmann (Nidwalden) auf den Rängen



Marco Meyer, btv Luzern, Sieger K6.

zwei und drei. Sieben weitere Turnerinnen durften eine Auszeichnung entgegennehmen.

Kopf-an-Kopf-Rennen

In der Königskategorie K7 ging es hoch zu und her. Sandra Garibay und Nicole Strässle (beide btv Luzern) lieferten sich an den ersten drei Geräten ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Sieg. An den Schaukelringen begeisterte Strässle mit einer sehr sauber geturnten Übung zum perfekten Stand und erntete dafür die hohe Note von 9,90. Sie übernahm kurzerhand die Führung im Duell Strässle/Garibay. Schlussendlich aber entschied Sandra Garibay das Duell zu ihren Gunsten. Mit zwei perfekten Sprüngen und einer Note von 10,00 setzte sie sich vom Feld ab und gewann überlegen mit einer rekordverdächtig hohen Punktzahl von 39,20. Über den ganzen Wettkampf verteilt



Fabio Gasser, btv Luzern, Sieger K7.



Nicole Strässle, btv Luzern, K7, Rang 2.

musste sie sich nur gerade acht Zehntel nehmen lassen. Nicole Strässle belegte mit 38,70 Punkten Rang 2. Rang 3 ging an Flavia Imfeld (Obwalden).

btv Luzern auf der Erfolgswelle

Und nun zu den Männern. Auch sie zeigten, was sie draufhaben. Im 26-köpfigen Teilnehmerfeld der K4-Turner setzte sich der Litztauer Gian Vassali durch. Er gewinnt vor Florian Wolfisberg (Neuenkirch) und Luciano Brunner (Sursee). Die Goldmedaille in der Kategorie K5 ging an Levi Aerne (Reiden). Er turnte einen ausgeglichenen Wettkampf, wobei er einzig am Reck grössere Abzüge in Kauf nehmen musste. Dennoch gelang ihm der Sprung zu oberst auf das Podest – vor Yves Strässle (Weiningen) auf Rang 2 und Timo Schweizer (btv Luzern) auf Rang 3. In der Kategorie K6 feierte der btv Luzern mit Marco

Meyer (Rang 1) und Livio Markzoll (Rang 2) einen weiteren Doppelsieg. Knapp dahinter belegte André Neuenschwander (Neuenkirch) den dritten Schlussrang. Bei den Herren liess der Rickenbacher Christoph Hüsler die Konkurrenz hinter sich. Er gewinnt mit fast einem ganzen Punkt Vorsprung auf Erwin Zimmerli (Nebikon). Dieser wiederum verwies Christian Widmer (Hitzkirch) mit einem ebenfalls grossen Vorsprung auf Platz 3. Kurt Brühlmann (Ettiswil) durfte als Viertplatziertes noch eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Erneut sehr spannend wurde es in der Königskategorie K7. Der amtierende Schweizer Meister, Fabio Gasser, ist fulminant in die neue Turnsaison gestartet und gewann die Getu Games souverän. Er und sein Teamkollege Alexander Kurmann (Rang 2) rea-

lisierten einen weiteren Doppelsieg für den btv Luzern und bestätigten gleichzeitig ihre ausgezeichneten Leistungen vom vergangenen Jahr. Dritter wurde Mika Hodel vom TV Weiningen. Rang 4 mit Auszeichnung teilten sich Jan Wandeler (Rickenbach) und Janis Fasser (Sempach).

Die Getu Games in Malters gehören bereits der Vergangenheit an – bleiben uns aber dank der vielen tollen Leistungen bestimmt in bester Erinnerung. Nun gilt es für die Turnerinnen und Turner ihre gute Form zu konservieren und zu steigern, um dann an den Verbandsmeisterschaften in Luzern vom Samstag, 4. Juni 2016, weitere Qualifikationspunkte für die Schweizer Meisterschaften zu sammeln.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Christoph Hüsler, STV Rickenbach, Sieger KH.



Larissa Kurmann, TZN Nidwalden, KD, Rang 3.

Über 700 Teilnehmerinnen in Reiden am Start

Reiden: Jugendmeisterschaften Turnerinnen Kategorie 1 bis 4

Die Jugendmeisterschaften 2016 in Reiden gehören der Vergangenheit an. Verteilt über das ganze Wochenende standen über 700 Turnerinnen im Einsatz. Sie wurden von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern bei ihrem Wettkampf unterstützt.

Den Turnerinnen, ihren Betreuern, den Wertungsrichtern und allen weiteren beteiligten Personen stand ein intensives Wochenende bevor. 443 Turnerinnen absolvierten am Samstag, 21. Mai 2016, in den Kategorien K1 und K2 ihren Wettkampf. Und das teils sehr erfolgreich und überaus spannend. Das Teilnehmerfeld in der Kategorie K1 umfasste 229 Turnerinnen. Als Siegerin durfte sich Emma Laager (btv Luzern) feiern lassen. Ihr gelang ein konstanter Wettkampf mit Noten zwischen 9,10 und 9,55. Trotz hohen Noten war ihr Sieg äusserst knapp. Amélie Rölli (STV Altbüron) war der Turnerin aus Luzern dicht auf den Fersen, musste sich dann aber mit einem Zehntel Rückstand geschlagen geben. Sie wurde ausgezeichnete Zweite. Noch knapper wurde es um Rang 3 und Rang 4. Amélie Rogger (btv Luzern) war vor allem an den Geräten Reck (9,50) und Boden (9,60) sehr stark – musste aber an den Ringen und am Sprung (zwei Mal 9,00) Abzüge in Kauf nehmen. Genau gleich ging es Caroline Häfliger (STV Altbüron), die am Reck die sehr hohe Note von 9,70 erturnte und auch am Boden mit 9,30 noch vorne mit dabei war. Schlussendlich

hatte die Luzernerin Amélie Rogger die Nase vorne und sicherte sich den dritten Schlussrang. Caroline Häfliger erturnte sich als erfolgreiche Viertklassierte eine Auszeichnung. In der Kategorie K1 wurden bis zum 92. Rang Auszeichnungen vergeben.

Hohe Bodennote der Siegerin

Bei den Turnerinnen der Kategorie K2 holte sich der btv Luzern einen Doppelsieg. Laura Kälin gewann mit einer sehr hohen Gesamtpunktzahl von 37,90 vor ihrer Teamkollegin Jael Manetsch (37,70). Die Siegerin überzeugte vor allem am Boden, wo sie zugleich die Tageshöchstnote von 9,80 realisierte. Lara Schweizer (TIV Littau) turnte ebenfalls einen sehr guten Wettkampf mit Noten zwischen 9,10 und 9,70 und gewann die Bronzemedaille. Knapp dahinter mit nur fünf Hundertstel Rückstand belegte Nora Bühlmann (STV Ruswil) den etwas undankbaren aber trotzdem erfolgreichen vierten Schlussrang. Auch in der Kategorie K2 waren die Abstände allgemein sehr eng und das Niveau hoch. Bis Rang 84 durften die Turnerinnen eine Auszeichnung in Empfang nehmen.

Podestplatz Gastgeber STV Reiden

In der Kategorie K3 zeigte Salome Odermatt von der Geräteriege Sachseln eine sehr saubere Boden-Übung und zwei fast perfekte Sprünge, die mit einer Note von 9,75 belohnt wurden. Sie gewinnt mit knappen fünf Hundertstel Vor-

sprung auf Marina Burri (STV Reiden). Die einheimische Turnerin wurde für ihren Erfolg mit besonders viel Applaus belohnt. Rang 3 belegte Silja Langensand ebenfalls von der Geräteriege Sachseln. Von den 200 gestarteten Turnerinnen durften insgesamt 80 Turnerinnen eine Auszeichnung entgegennehmen. 150 Turnerinnen absolvierten den Wettkampf in der Kategorie K4. Es gewinnt Livia Stöckli (STV Beromünster) mit einer Gesamtpunktzahl von 37,90 und einem hauchdünnen Vorsprung vor den beiden Zweitklassierten Sorey Müller (STV Sarnen) und Larissa Bänninger (btv Luzern). Nur fünf Hundertstel hatte den beiden für den Sieg gefehlt. Beim Betrachten der Rangliste fällt auf, dass Stöckli, Müller, Bänninger und auch die Viertklassierte Mara Manetsch dieselbe Sprungnote erturnt haben: 9,60. Das Niveau war auch hier sehr hoch und die Zuschauer kriegten einen spannenden Wettkampf zu sehen. Auszeichnungen wurden bis zum 60. Rang vergeben.

Der STV Reiden zieht eine erfreuliche Bilanz dieses Turnwochenendes. Nebst den tollen Darbietungen der Turnerinnen war auch wettertechnisch nichts auszusetzen. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer fanden den Weg nach Reiden und haben sich den Wettkampf angesehen und dabei die tolle Turnatmosphäre genossen.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Tolle Stimmung mit 1250 Kids

Roggliswil: Viel Feuereifer und Spass am Jugitag

Am Sonntag, 22. Mai kämpften auf den Schul- und Sportanlagen in Roggliswil 1250 Kinder und Jugendliche um Punkte, Medaillen und Ränge. Unter der Leitung von OK-Chef Patrick Geiser und seinem neunköpfigen OK-Team organisierten die Turnerinnen und Turner des STV Roggliswil zusammen mit der Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden diesen Verbands-Jugitag.



Mit Wetterglück zum Erfolg

Spiel und Spass war angesagt und die Kinder kämpften um Bälle, Punkte und Schnelligkeit. Die sechs Disziplinen hiessen: **Korbball**, das Spiel dauerte jeweils drei Minuten und wurde auf dem Rasen durchgeführt. **Skisteigen**, dieses Spiel erforder-



te Geschicklichkeit und Ausdauer. **Kugel versetzen**, hier wurde ebenfalls Teamgeist und Genauigkeit gefordert. **Transport**, da mussten die Kinder in einem 2-dl Becher Wasser transportieren und in einen Wasserschlauch leeren. **Eierlauf**, hier beförderten die Kinder Eier (Tennisbälle) und die sechste Disziplin hiess **Puzzle**, hier wurde das Zusammensetzen durch Bedienungen erschwert. Die Kids hörten den Leitenden zu, verbesserten, koordinierten und im Team erreichten so manche Teilnehmende Höchstleistungen. Der Wettergott spielte den ganzen Tag mit und die Kinder profitierten oft von den verschiedenen Trink-Möglichkeiten. Über den Mittag fanden die Vereine ein kühleres Plätzchen im Schatten.

Kämpfende Kids

Bei warmen Temperaturen zeigten die Teilnehmenden auch am

Nachmittag an der 100-Jahr-Staffette nochmals viel Kampfgeist. Die 112 Gruppen zu je neun Kindern, die zusammen maximal 100 Jahre zählen durften, wurden von den zahlreichen Zuschauern kräftig angespornt. Der Turnverein Grosswangen wurde Sieger, gefolgt vom TV Kerns 1, der dritte Rang erkämpfte sich der STV Sempach 2.

Ranglisten und Fotos unter:
www.stvroggliwil.ch und
www.turnverband.ch

Der STV Roggliswil bedankte sich bei allen Teilnehmenden, allen Helfenden, den Wertungsrichtern und erwähnte die vielen Sponsoren, die durch ihre Unterstützung diesen erlebnisreichen Tag ermöglicht hatten.

Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst

«Nochem Räge schiint d'Sunne»

Wolhusen: 72. Männerturntag

Der 72. Männerturntag wurde von der Männerriege Wolhusen bestens organisiert. Mit drei Kategoriensiegen dominierte der Heimverein die diesjährige Durchführung des Männerturntages. Altbüron und Rothenburg glänzten ebenfalls mit Kategoriensiegen.

Düsi. Der Turnverein Wolhusen konnte den 72. Männerturntag bei wechselhaftem Wetter am Samstag, 4. Juni 2016, durchführen. Heftige Regenschauer wurden dabei von Sonnenschein abgelöst, bevor es wieder stark zu regnen begann. Die 84 Dreier-teams hielt das Wetter aber nicht auf. Teils hervorragende Resultate wurden in den sieben Disziplinen (6-Minuten-Lauf, Kugelstossen, Prellball, Korbwurf, Zielwurf, Unihockey, Rugby) erzielt. Der Männerturntag wurde in fünf Kategorien (2 bis 6) durchgeführt, wobei die älteren



Im strömenden Regen unterwegs: Die Männerriege Wolhusen im 6-Minuten-Lauf.

Teilnehmer einzelne Disziplinen weglassen oder als Streichresultat werten durften.

Wolhuser mit drei Kategoriensiegen

Die Wolhuser Männerriege startete als Veranstalter in diesem Jahr nur mit vier Teams, dafür umso erfolgreicher. In der Kategorie 2 verteidigten Adrian Bieri, Marcel Steffen und Daniel Schneider mit 65,5 Punkten den Titel aus dem Vorjahr vor der Männerriege Fischbach und dem ESV Eschenbach. Ebenfalls einen Kategoriensieg landeten André Egli, Adrian Renggli und Lukas Meyer vom Turnverein Wolhusen mit 66 Punkten vor der Männerriege Rothenburg und der Männerriege Ballwil.

Das mit 28 Teams grösste Teilnehmerfeld in der Kategorie 4 dominierte die Männerriege Altbüron mit Tony Häfliger, Urs Jaeggi und Alfred Wapf mit 51.5 Punkten vor Roggliswil und Egolzwil. In der Kategorie 5 ging es ganz knapp zu und her. Die Männerriege Rothenburg in der

Besetzung Toni Albrecht, Franz Aregger und Josef Peter siegte punktgleich vor Winikon mit Robert Eiholzer, Fredy Mattli und Kurt Schwarzentruher. Dabei mussten die Einzelresultate herbeigezogen werden: In den ersten beiden Disziplinen gab es eine Pattsituation, erst das dritte Einzelergebnis gab den Ausschlag zugunsten der Rothenburger.

In der Ältesten Kategorie 6 gab es für Wolhusen mit Walter Egli, Hans Riedweg und Bruno Vogel den dritten Kategoriensieg. Mit 32,6 Punkten siegten die Wolhuser klar vor dem Sportverein Mauensee und der Männerriege Reiden.

Nächster Männerturntag in Luzern

Bereits steht das Datum für den 73. Männerturntag 2017 in Luzern. Der btv Luzern unter der Leitung von OK-Präsident Hans Vogel wird am 10. Juni 2017 den 73. Männerturntag auf den Anlagen Wartegg in Luzern durchführen.



Walter Vogel (btv Luzern) zeigt beim Rugbyball vollen Einsatz.

Ranglisten Männerturntag 2016:**Kategorie 2:**

MR Wolhusen (Adrian Bieri, Daniel Schneider, Marcel Steffen) vor MR Fischbach (Rolf Bossard, Philipp Lustenberger, Philipp Steinmann) und ESV Eschenbach (Stefan Mathis, Patrick Muff, Stefan Suter).

Kategorie 3:

MR Wolhusen (André Egli, Adrian Renggli, Lukas Meyer) vor MRV Rothenburg (Miron Bischof, Urs Widmer, Urban Schwegler) und MR Ballwil (Beat Merkli, Michael Burri, Hans Schumacher).

Kategorie 4:

MR Altbüron (Tony Häfliger, Urs Jaeggi, Alfred Wapf) vor RV Roggliswil (Urs Geiser, Adrian Leibundgut, Roland Luternauer) und MTV Egolzwil (Andi Barmet, André Barmet und Franz Gassmann).

Kategorie 5:

MTV Rothenburg (Toni Albrecht, Franz Aregger, Josef Peter) vor Winikon (Robert Eiholzer, Fredy Mattli, Kurt Schwarzentruher) und TV Engelberg (Dominik Brun, Hugo Dischl, Kobi Matter).

Kategorie 6:

MR Wolhusen (Walter Egli, Hans Riedweg, Bruno Vogel) vor Sportverein Mauensee (Georges Aregger, Peter Häfliger, Heinz Schnieper) und MR Reiden (Josef Helfenstein, Hans Wechsler, Willy Plüss).

Bericht: Daniel Schneider

Fotos: Urs Aeschlimann



Das Podest der Kategorie 2



Das Podest der Kategorie 3



Das Podest der Kategorie 4



Das Podest der Kategorie 5



Das Podest der Kategorie 6

btv Luzern als Organisator des Männerturntages

Luzern: Die Männerriege organisiert den 73. Männerturntag

Am Samstag, dem 10. Juni 2017, findet zum ersten Mal der Männerturntag in der Stadt Luzern statt.

Der Anlass wickelt sich auf der Sportanlage Wartegg ab. Sie ist ein Bestandteil der Schulanlage Wartegg-Tribschen, wunderschön auf einem Hügelzug gelegen am Rande eines Naherholungsgebietes mit Blick auf See

und Berge. Die Örtlichkeit eignet sich vorzüglich für die Durchführung der sieben zum Wettkampf gehörenden Disziplinen. Alles ist kompakt an einem und demselben Ort vereint: Wettkampfbplatz, Garderoben, Festwirtschaft. Die Sportanlagen sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Das Organisationskomitee, unter der Leitung der ehemaligen btv-Präsidentin Elsbeth

Schnarwiler – ein wahrer Glücksfall – wie auch die ganze Männerriege, freuen sich auf viele Anmeldungen, einen spannenden Männerturntag und viele interessierte Zuschauer. Nähere Informationen zum Männerturntag sind auf der Homepage btv Männerriege Luzern ersichtlich.

*Bericht:
Sergio Quadri*

Hohe Kategorien vom btv Luzern dominiert

Luzern: Verbandsmeisterschaften

Die Verbandsmeisterschaften in Luzern bilden einen weiteren Höhepunkt im Turnsport. Für viel Furore sorgten allen voran jene Turnerinnen und Turner, die auch auf nationaler Ebene mit den Besten mitmischen.

114 Turnerinnen waren insgesamt in der Kategorie K4 am Start. Leonie Wolfisberg (Beromünster) gewinnt mit einem Zehntel Vorsprung auf Larissa Bänninger und Mara Lengwiler und verhindert so einen Doppelsieg des btv Luzern. Bis Rang 46 wurden Auszeichnungen vergeben. Bei den Turnern der Kategorie K4 gab es zwei Sieger. Es sind dies Pascal Bättig (Altbüron) und Florian Wolfisberg (Neuenkirch). Die beiden Turner gewannen überlegen mit über sieben Zehntel Vorsprung auf den Drittklassierten Manuel Sieber (btv Luzern).

Doppelsiege für Luzern und Rickenbach

In der Kategorie K5 feierte der btv Luzern bei den Damen und der STV Rickenbach bei den Herren einen Doppelsieg. Dafür verantwortlich waren Alessia Iannone als Siegerin und Nina Kottmann als Zweitklassierte sowie Nicola Hüsler im ersten und



Yvana Riebli, Obwalden, Siegerin K6.

Luca Gartenmann im zweiten Rang. Rang 3 bei den Damen und den Herren belegten Mirjam Bregenzer (Beromünster) und Timo Schweizer (btv Luzern). Mit einer Punktzahl von 37,75 siegte in der Kategorie K6 Yvana Riebli (Getu Obwalden). Bereits an den Getu Games in Malters stand sie zu oberst auf dem Podest. In Luzern verwies sie Kaya Dimmler (btv Luzern) und Tatjana Wey (Beromünster) auf die Ränge zwei und drei. Gesamthaft bestritten 76 Turnerinnen den Wettkampf. Bei den Turnern entschied Marco Gross (Sempach) den Kategoriensieg für sich. Rang 2 sicherte sich Severin Graf (Hitzkirch). Rang 3 ging mit Marco Meyer an den organisierenden btv Luzern.

Geteiltes Glück von Garibay und Strässle

Mit einer sehr hohen Gesamtpunktzahl von 37,85 setzte sich bei den Damen Céline Kurmann (Obwalden) an die Spitze. Larissa Kurmann (Nidwalden) und Sarah Bargetzi (Malters) erturnten sich die Ränge zwei und drei. Sandra Garibay und Nicole Strässle (bei-



Sandra Garibay, btv Luzern, Siegerin K7.

de btv Luzern) sorgten in der Kategorie K7 für einen weiteren Doppelsieg. Die Luzernerinnen zeigten einen grandiosen Wettkampf, ernteten dafür hohe Noten und holten sich schlussendlich mit der ein und derselben Punktzahl den verdienten Sieg. Der dritte Rang belegte Flavia Imfeld (Obwalden) mit einer Punktzahl von 37,45. Garibay, Strässle und Imfeld standen schon in Malters zusammen auf dem Podest.



Alexander Kurmann, btv Luzern, Sieger K7.

Fulminanter Sieg von Alexander Kurmann

Mit der Note 9,55 am Boden startete Alexander Kurmann gewohnt sicher und seriös in den Wettkampf. Seine grosse Konkurrenz war aber keineswegs zu unterschätzen. Mit dabei waren auch der amtierende Schweizer Meister der Kategorie K7, Fabio Gasser (btv Luzern) und Stefan Meier (Obfelden), Viertklassierter an den letzten nationalen Titelkämpfen. Kurmann führte seinen Wettkampf konstant weiter und gewann schlussendlich mit einer Gesamtpunktzahl von 48,35 auf seinen Vereinskollegen Gasser Fabio und den Obfelder Meier Stefan.



Marco Gross, STV Sempach, Sieger K6.



Céline Kurmann, Obwalden, Siegerin KD.

Der btv Luzern zeigte sich mit dem Wettkampfgeschehen und den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. Durch das hochkarätige Teilnehmerfeld und die motivierenden Ansagen des Speakers

kam in der Turnhalle Utenberg schon fast ein wenig Schweizer Meisterschafts Stimmung auf.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



o/z
GOLDSCHMIEDE
Alfred Zürcher
Rothenburg

...weil schenken Freude macht



6023 Rothenburg 041 2807520 alfredzuercher.ch



Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als **300 Reiseangebote!**



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Wüest und Mehr mit Siegen am Nationalturntag

Ennetbürgen: Jugend Nationalturntag Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Der Grosswangler David Wüest (TV Grosswangen) und der Wolfenschiesser Lars Mehr (STV Ennetbürgen) konnten zwei Kategoriensiege im Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden behalten. Das OK um Jörg Würsch konnte vom Teilverband viel Lob für die reibungslose Durchführung erhaschen.



Lars Mehr beim Hochweitsprung, der ihm nicht nach Wunsch gelang.

Gemäss Kommentar des Technischen Leiters des Nationalturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Thomas Ettlin (Kerns), wurde am Jugend-Nationalturntag in Ennetbürgen sehr guter Turnsport gezeigt. Besonders freute ihn, dass die Turner des Teilverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden insgesamt zwei Kategoriensiege und 52 Auszeichnungen erringen konnten.

Zwei Kategoriensiege und mehrere Spitzenklassierungen für Luzern, Ob- und Nidwalden

Mit dem gewonnenen Schlussgang gegen den Beckenrieder Benjamin Gander gewann der Grosswangler David Wüest mit einem soliden Vorsprung von 2.5 Punkten die Kategorie der Leistungsklasse 2. Im zweiten und dritten Rang, in der Schlussrang-

liste, folgten ihm die beiden Beckenrieder Tom Würsch und sein Schlussgang-Gegner Benjamin Gander. In der Leistungsklasse 1 profitierte der Wolfenschiesser Lars Mehr (STV Ennetbürgen) vom Gestellten Schlussgang von Jan Wirz (NTR Bilten) und Jan Ettlin (STV Kerns) und konnte, dank seinem platten Sieg im letzten Zweikampf, der ihm die Maximalnote einbrachte, den Kategoriensieg mit einem Zehntelpunkt Vorsprung sichern. Nach dem Vornotenprogramm sah es für Lars Mehr noch nicht so positiv aus, denn nach einem schwachen Hochweitsprung (Note 8.2) lag er nur auf dem neunten Zwischenrang. Der Schlussgangteilnehmer Jan Ettlin wurde in der Schlussrangliste guter Vierter. In der Jugendklasse 2

war Sebastian Schwyzer (TV Grosswangen) der Beste des Teilverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, gefolgt von Patrick Bättig (TV Buttisholz). In der Jugendklasse 1 holte der nach dem Vornotenprogramm auf dem siebten Zwischenrang liegende Martin Wirz (TV Grosswangen) mit zwei Siegen in den Zweikämpfen gross auf und erkämpfte sich in der Schlussrangliste den guten zweiten Rang. In der jüngsten Kategorie, den Piccolo's, liegen die besten aus dem Teilverband Luzern, Ob- und Nidwalden auf den Rängen drei und vier, mit Marco Mündle (STV Luzern) und Terry Liem (TV Beckenried).

*Bericht und Fotos:
Franz Hess*



Ronja Lussi (TV Beckenried) wagte den Vergleich mit den Buebe.



Der Sieger der Leistungsklasse 2, David Wüest, wird von den Vereinskameraden auf die Schulter gehoben.



Achermann David (TV Grosswangen) beim perfektem Steinheben.

SM-Qualifikationswettkampf Turnerinnen und Turner

Geräteturnen

Am **Samstagnachmittag, 3. September 2016** findet in der Dreifachturnhalle BBZ Willisau der letzte Qualifikationswettkampf der Turnerinnen und der vorletzte Qualifikationswettkampf der Turner für die Schweizer Meisterschaften 2016 im Geräteturnen statt.

Zu diesem Wettkampf werden jeweils die 20 besten Turnerinnen der Wettkämpfe «GETU-Games in Malers» und «Verbandsmeisterschaften in Luzern» eingeladen. An der SM-Qualifikation wird entschieden, welche Turnerinnen den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an den Schweizern Mann-

schafts Meisterschaften 2016 im November vertreten dürfen. Dieser Wettkampf im November ist zugleich der Halbfinal der Schweizer Meisterschaften im Einzelgeräteturnen. Aufgrund der tollen Leistungen der SM-Teams im Jahr 2015 können dieses Jahr sechs Mannschaften für den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden starten.

Bei den Herren ist dies der vorletzte Qualifikationswettkampf, die Herren-Mannschaften werden am Mammut Cup in Ballwil zusammengestellt, respektive bekannt gegeben. Es freut uns sehr, dieses

Jahr den SM-Qualifikationswettkampf wiederum zusammen mit den Herren bestreiten zu können.

Auf sämtliche qualifizierte Turnerinnen und Turner wartet nach der SM-Qualifikation eine spannende Vorbereitungszeit mit zusätzlichen Trainings und einem Vorbereitungswettkampf. Das Ziel des Ressorts Geräteturnen ist, mit motivierten und top trainierten Athleten an die Schweizer Meisterschaften 2016 zu reisen.

Wir wünschen sämtlichen Turnerinnen und Turnern viel Glück und gutes Gelingen.

Der Paarwettkampf wird zum SM-Vorbereitungswettkampf

Geräteturnen

Der Paarwettkampf ist ein obligatorischer Verbandswettkampf für alle SM-Teilnehmer/-innen im Geräteturnen und ist bei den Turnerinnen und Turnern sehr beliebt.

Nach knapp 20 Jahren wurde nun der Wettkampf von OK- und Verbandsmitgliedern analysiert. Daraus hat sich ergeben, dass aufgrund verschiedener Interessengruppen (Turner/-innen, Betreuer/-innen, Veranstalter) eine Ver-

änderung angebracht wäre. Der altbewährte Paarwettkampf wird nun in einen SM-Vorbereitungswettkampf umgewandelt.

Folgende Ziele stehen dabei im Mittelpunkt;

- Förderung der Beziehung zwischen SM-Betreuer und Turner/-innen
- Teamdynamik unter den Turnenden stärken
- Letzte Standortbestimmung vor der SM

Der Spassfaktor soll aber weiterhin bestehen bleiben und wird die Turner/-innen zusätzlich motivieren.

Das OK freut sich sehr, diese Veränderungen in Angriff zu nehmen und einen tollen und spannenden Wettkampf am **15. Oktober 2016 in Sarnen** auf die Beine zu stellen.

Euer Paarwettkampf-OK

Polyathlon Sursee – Herzlich Willkommen in Olympia!

Am **17. September 2016** ist es soweit: Der STV Sursee sowie die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden präsentieren euch den 24. Polyathlon Sursee. Mit sieben olympischen Disziplinen und dem grossen Polyathlon-Parcours wartet auf alle Teilnehmenden ein Tag voller Spiel, Spass und Überraschungen.

Die Olympiateilnehmer müssen ihre Geschicklichkeit unter Be-

weis stellen und als gut eingespieltes Team zeigen, wie sie die olympischen Disziplinen zusammen meistern. Durchhaltevermögen, Geschwindigkeit und Ausdauer entscheiden, wer am Schluss die Olympiamedaille um den Hals tragen darf.

Ab 09.00 Uhr gehts los für Kinder zwischen 6 und 16 Jahren! Für Familien besteht ab 15.30 Uhr die Möglichkeit den riesigen Parcours gemeinsam zu durchque-

ren. Macht Euch bereit für diesen erlebnisreichen Tag und meldet Euch jetzt an! Das Anmeldeformular sowie alle nötigen Informationen findet ihr auf www.turnvereinsursee.ch.

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung und wünschen Euch schon heute eine unvergessliche Olympiade in Sursee.

Vereinsmeisterschaft Jugend in Eschenbach LU

Die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden organisiert mit dem ESV Eschenbach die Vereinsmeisterschaft Jugend 2016. Der Anlass soll den Jugendlichen in der Sparte Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic einen ersten Einblick in das Vereinsturnen geben. Der Wettkampf wird für die Alterskategorien, B bis 12-jährige

und A bis 16-jährige angeboten. Auch dieses Jahr wird wiederum der Wettkampf in eine Vor- und Rückrunde aufgeteilt. Das heisst, jede Vorführung wird zweimal bewertet und beide Resultate zusammengezählt. Somit ist der Anlass auch sehr gut geeignet als Vorbereitungswettkampf für die Schweizer Meisterschaft Vereinsturnen Jugend.

Vereinsturnen

Der Wettkampf findet am Sonntag, **23. Oktober 2016** in der Turnhalle Neuheim, Eschenbach statt.

Das OK des ESV Eschenbach freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und hofft, dass viele Jugendliche eine unvergessliche und tolle Vereinsmeisterschaft Jugend erleben dürfen.

«Freunde Turnverband» erlebten Spitzensport

Bern: EM Kunstturnen in Bern

Dieses Jahr wurden die «Freunde Turnverband» zu einem besonderen Höhepunkt des Turnens eingeladen. Bereits um 09.00 Uhr fuhr unser Zug Richtung Bern. Mit feinem Willisauer Brot und Käse sowie kühlem Weisswein stärkten wir unsere «Freunde Turnverband» für den erlebnisreichen Tag.

Dann ging es um 10.30 Uhr mit den spannenden Mannschafts-Qualiwettkämpfen der Männer los. Ein kurzer Besuch in der Loge des Sportmuseums lockerten unsere Gesässmuskeln. Am Nachmittag und am Abend

durften wir die Wettkämpfe dann aus der Loge von OK-Mitglied Hans Babst geniessen. Dieser etwas «private» Rahmen gab uns die Möglichkeit, viele wertvolle Gespräche zu führen und unsere Freundschaft zu pflegen. Unsere Freude über den dritten Rang der Schweizer Männer war riesig gross. Etwas müde aber voller Begeisterung fürs Turnen reisten wir um 21.00 Uhr wieder Richtung Luzern. Willst auch du die speziellen Höhepunkte erleben, wie die Freunde Turnverband, dann melde dich bei der Geschäftsstelle Turnverband und werde ein «Freund Turnverband».



Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



STÖCKLI eSPHEN

READY FOR ADRENALINE?



Das neue eSphen-Mountainbike hebt den Fun Faktor auf ganz neue Höhen. Der Brose Mittelmotor mit 250 W und viel Grripp pushen dich mit unglaublichem Speed zum Gipfel. Und Downhill geht's mit dem next Level an Stabilität, Laufruhe und Lenkpräzision. Jetzt aufsteigen. eSphen-Testbikes stehen in allen 11 Stöckli-Shops ready to roll. Mehr Infos auf stoekli.ch/esphen



KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER

Ehrung und Anerkennung für Freiwilligenarbeit

Geräteturnen Obwalden erhält Kantonalen Sportpreis

Ehrung und Anerkennung für 6000 Stunden oder fast drei Arbeitsjahre geleistete Freiwilligenarbeit.

Am 7. Mai 2016 wurde das Geräteturnen in Obwalden mit dem Kantonalen Sportpreis ausgezeichnet. Dieser wurde passend an den Regionenmeisterschaften Pilatus in der Dossenhalle in Kerns übergeben. Um 17.00 Uhr mussten die jungen Turnerinnen und Turner und ihre Betreuer kurz die Halle freigeben für Preisträger und Ehrengäste. Der mit 5000 Franken dotierte kantonale Sportpreis wurde in der absolut passenden Umgebung stellvertretend an fünf Engagierte übergeben, die je gegen **6000 Stunden oder fast drei Arbeitsjahre** für das Geräteturnen in Obwalden geleistet haben.

Der Sportpreis ist eine Auszeichnung für die kontinuierliche Arbeit über die letzten mehr als 30 Jahre von der höchsten kantonalen Stelle. Das Geräteturnen ist eine Grundlagensportart im Schulsport und für viele Sportarten. Schon seit vielen Jahren wird im Obwaldner Geräteturnen sehr kompetente Arbeit verrichtet. Das Geräteturnen ist sehr präsent und verzeichnet auch immer wieder Erfolge auf nationaler Ebene. In den Vereinen der Gemeinden wird ausgezeichnete Basisarbeit geleistet. Die Zusammenarbeit über die Vereine hinweg ist schon seit Jahrzehnten vorbildlich und funktioniert hervorragend. Trainings unter kundiger Leitung von erfahrenen Trainerinnen und Trainern ermöglichen den Athletinnen und Athleten, dass sie sich

leistungsmässig entwickeln können und vorwärtskommen. Regelmässig finden in Obwalden auch Wettkämpfe auf kantonaler und regionaler Ebene statt. Diese bieten den jungen Geräteturnerinnen und Geräteturnern die Möglichkeit, ihr Können auch dem einheimischen Publikum zu zeigen. Die Preisträger Karin Langensand, Karin Odermatt, Roland Bucher, Harald Müller und Jürg Kafader sind seit den Anfängen dabei, als damals noch die Kunstturnvereinigung 1983 gegründet wurde. Sie verrichten für das Geräteturnen Obwalden schon seit Jahrzehnten hervorragende Arbeit und sind massgeblich dafür verantwortlich, dass die vereinsübergreifende Zusammenarbeit so gut funktioniert. In diesen vergangenen Jahren haben sie ihr Bestmöglichstes gegeben, den Turnerinnen und Turnern einfache bis hin zu höchst anspruchsvolle Turnelemente beizubringen und stehen dafür zwischen zwei bis vier mal pro Woche in der Halle. Sie betreuen ihre Schützlinge an Wettkämpfen, motivieren sie mental, trösten bei missratenen Übungen an Wettkämpfen, geben Tipps bei kleineren Verletzungen und verfügen über einen unermesslichen Erfahrungsschatz. Sie alle engagieren sich zudem im Verband, sei es als Wertungsrichter, J+S Experten, Leitung des Rechnungsbüros an Wettkämpfen und in vielen andern Aufgaben.

Der Preis wurde vom Bildungsdirektor Franz Enderli übergeben. Er verband die äusseren Zeichen wie eine Urkunde mit dem besten Dank fürs grosse Engage-



v.l.n.r.: Harald Müller, Karin Odermatt, Jürg Kafader, Karin Langensand und Roland Bucher.

ment der Preisträger und erinnerte daran, in welcher Reihe sie als Empfänger stehen: Seit 2003 der Sportpreis vergeben wird, ging er unter anderem an Viktor Röthlin, Dominique Gisin, die Sportmittelschule Engelberg, Benji von Ah oder an viele Sportförderer. Sich in diese Liste einzureihen ist eine Ehre und Wertschätzung der Trainingsarbeit und Nachwuchsförderung. Neben diesen fünf Preisträgern ehrte Enderli auch weitere Personen für die jahre- und jahrzehntelange Arbeit: Hans Ettlin, Hans Odermatt und Urs Kafader. Hans Ettlin und Hans Odermatt hatten in den 70er-Jahren mit der Gründung einer Trainingsgemeinschaft einen wichtigen Grundstein für das Geräteturnen in Obwalden gelegt.

*Bericht und Fotos:
Isabelle Weibel*

Junge Kunstturner holen Silber und Bronze

Maienfeld: Schweizer Junioren Meisterschaft

Mit den ausgezeichneten Rang 3 in der Teamwertung und mit Rang 2 im Programm 1 haben Timi Bühlmann und die anderen Turner des regionalen Leistungszentrums Luzern die Saison 2016 erfolgreich abgeschlossen. Damit ist eine erfolgreiche Saison mit vielen guten Platzierungen und mit riesigen Fortschritten zu Ende gegangen.

Timi Bühlmann (Ebikon) erreichte an den Schweizer Junioren Meisterschaften den ausgezeichneten zweiten Rang. Zusammen mit Balz Tobler (Rain) und Linus Wolfisberg (Neuenkirch) erreichte das Team aus Luzern in der Mannschaftswertung den hervorragenden dritten Rang.

Unter der hervorragenden Betreuung von Yvonne Tschopp konnten

sich die drei Turner an der diesjährigen Schweizer Junioren Meisterschaft in Maienfeld optimal präsentieren und haben damit beste Aussichten an ins Juniorenkader aufgenommen zu werden.

Die älteren Turner Iman Clayton (Luzern), Jonas Huwyler (Ebikon), sowie Fabien Herzog (Luzern) wa-

ren ebenso qualifiziert, konnten aber verletzungsbedingt leider nicht an den Start bzw. nicht die volle Leistung abrufen. Dafür zeigte Dominik Tamsel (Wädenswil) mit seinem erreichten achten Rang, seine ausgezeichneten Trainingsfortschritte unter der Leitung von Cheftrainer Martin Weibel (Luzern).



Nur knapp am Podest vorbei geturnt

Zürcher Kunstturnertagen 2016

Kevin Rossi (Neuenkirch) turnte an einem weiteren Vorbereitungswettkampf für die Olympischen Spiele an den Zürcher Kunstturnertagen nur knapp am Podest vorbei. Ebenfalls hauchdünn verpasst hat auch Iman Clayton (Luzern) das Podest.

Iman Clayton (Luzern) hat einmal mehr gezeigt, dass er für die Schweizer Meisterschaften zu den Medaillenanwärtern gehört. Am Barren konnte er mit seiner sehr schwierigen und sauber geturnten Übung der Konkurrenz einen Punkt abnehmen.



Im Programm 6, zeigten Kevin Rossi (Luzern), Dominic Tamsel (Wädenswil) und Fabien Herzog (Luzern) gute Wettkämpfe. Kevin Rossi ist im Aufbau für die Olympischen Spiele und sammelte zu-

sammen mit dem Nationalkader gute Wettkampferfahrungen.

Letztlich reichte es ihm für den vierten Rang. Dominic Tamsel zeigte einmal mehr seine grossen Qualitäten am Pferd, womit er die fünftbeste Note erhielt. Am Reck, gelangen ihm auch schwierige Figuren, wie dem Flugelement Genger. Im Aufwärtstrend befindet sich auch Fabien Herzog, der aufgrund seiner Schulterverletzung nur an vier Gerät turnte. An diesen Geräten überzeugte er mit guten Resultaten und bestätigte damit seine gute Form.

Ebikoner Duo gewinnt Double

Zuchwil SO: Mittelländischen Nachwuchs Meisterschaften 2016

Die beiden Ebikoner Turner, Elias Weber im Einführungsprogramm und Timi Bühlmann im Programm 1, gewinnen sowohl die Mittelländischen Nachwuchs Meisterschaften 2016, als auch den Mittelländischen Cup 2016.

Der Mittelländische Cup berücksichtigt die Platzierungen an der, Mittelländische Meisterschaften,

den Mittelländischen Kunstturnertage sowie den Mittelländischen Nachwuchs Meisterschaften. Entsprechend erzielten die beiden Turner in dieser Saison ausnahmslos Podestplätze. Ebenso konnten sich Balz Tobler im dritten Rang und Linus Wolfisberg im vierten Rang der Cup Wertung für die Schweizer Meisterschaften empfehlen. Nicht un-

erwähnt sollen die guten Leistungen der übrigen Turner des Regionalen Leistungszentrums Luzern sein, welche auch in der kommenden Saison auf gute Resultate hoffen lassen. Das Niveau der Turner verbessert sich sichtlich und die Anzahl neu eintretender Turner verspricht eine gute Entwicklung für Kunstturnersport in Luzern.

Die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ vereint die Interessen aus dem Spitzensport und öffnet sich dem Breitensport

Die Realisierung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ schreitet zügig voran. Mit spezifischen Informationen wird bei potentiellen Interessenten das Interesse an einer Nutzung der neuen Infrastruktur beworben.

Zur Geräteeinrichtung plante ein interdisziplinäres Team unter der Leitung von Bruno Krauer (Neuenkirch) die Gestaltung der Einrichtung unter Einbezug der verschiedenen Nutzungsbedürfnisse. In Zusammenarbeit mit der Wiba Sport AG konnte optimales Zusammenspiel von Spitzensport, der Ausrichtung von nationalen und internationalen Wettbewerben im Kunst- und Geräteturnen, sowie der Verwendung im Breitensport erarbeitet werden.

Martin Hebeisen (Grosswangen) ist als Projektleiter für den Bau der neuen Halle zuständig. Er engagiert sich als langjähriger Geräteturner für dieses Projekt und erläutert konkret seine Motivation. «Für mich ist es wichtig, dass die Kunst- und Geräteturner wieder näher zueinander finden. Für

viele jungen Talente bleibt der Zugang zum Kunstturnen aufgrund der fehlenden Infrastruktur in den Vereinen oder auch im mangelnden Zeitbudget für die in der Ausbildung stehenden Jugendlichen verwehrt. Diese können zwar Ihren Bewegungsdrang weiterhin in den Vereinen ausleben, aber zum Ausreizen Ihrer Möglichkeit fehlen vielfach die notwendigen Installationen. Mit den Schaukelringen über der Schnitzelgrube, dem Trampolin, der Trampolinbahn und der Tumbelinbahn werden genau diese Einschränkungen durch die Realisierung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ eliminiert. Aus meiner Sicht liegt das Ziel nicht darin, die Vereinsangebote zu ersetzen, sondern die spezialisierte Infrastruktur für eine gemeinsame Nutzung zu erweitern, welche auch die Attraktivität dieser Sportart in den Turnvereinen wieder steigert.»

Martin Hebeisen bringt seine berufliche Erfahrung als Bauleiter in das Projekt ein. Damit übernimmt er im Projekt TURNWERK-

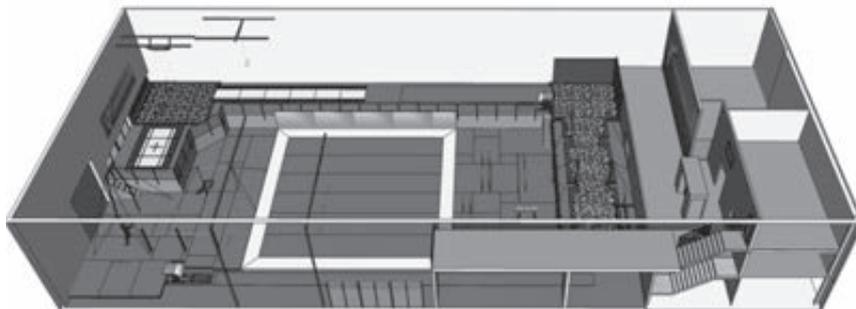
STATT ZENTRALSCHWEIZ eine Schlüsselposition. Er kennt einerseits alle Anforderungen an die erforderlichen Einrichtungen und andererseits weiss er wie man ein Bauprogramm ausgestaltet, damit eine realistische und zielführende Umsetzung mit den zur Verfügung stehenden Mittel möglich ist.

Zur Einrichtung befragt, sagt er in Übereinstimmung mit dem Cheftrainer der Kunstturner, Martin Weibel (Luzern): «Das absolute Highlight der neuen Turnhalle sind die zwei getrennten Schnitzelgruben, welche entweder in Zusammenhang mit den Schaukelringen oder dem Trampolin und der Trampolinbahn genutzt werden können. Ebenso freue ich mich auf die weiteren Schaukelringe und das grosse Bodenviereck. Sicherlich entspricht die gewählte Einrichtung jedoch einem Kompromiss, welcher die Interessen aller involvierter Interessengruppen erfüllen muss. Ich bin jedoch absolut überzeugt vom Erfolg dieses Projekts.»

Die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ findet grossen Anklang bei den Delegierten der Turnvereine

Viele geladene Gäste folgten der Einladung des Organisationskomitees des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zu den zwei Orientierungsveranstaltungen über die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ. So konnten sich die Teilnehmer Vorort ein Bild über den Fortschritt der Bauarbeiten machen und verfolgten gespannt den Ausführungen der Referenten.

Mit den Veranstaltungen vom 5. bzw. 23. Mai 2016 informierte das Organisationskomitee in Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden umfassend über das Projekt TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ und dessen Finanzierung. Darüber hinaus sollte mit dieser Aktion si-



chergestellt werden, dass jede Turnerin und jeder Turner im Verbandsgebiet die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ kennt. Hierzu wurden die detaillierten Massnahmen zur Finanzierung, zur Vermarktung und auch zum Bau erläutert und die Werbemassnahmen und -materialien auch gleich zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer konnten so die neuen Möglichkeiten für sich

entdecken, um die Begeisterung für dieses Projekt in ihren Heimvereinen zu verbreiten.

Im Anschluss an die Vorstellungen wurden fleissig Fragen beantwortet und allfällige Interessen und Bedürfnisse in Erfahrung gebracht, welche zur Weiterentwicklung des Projektes TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ genutzt werden.

Einweihungsfeier TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

26. November 2016, Eistrasse 5, Malters

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden zieht, in die TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ in Malters um. Gerne laden wir Sie entsprechend ein zu zwei Events. Einerseits der würdigen Verabschiedung aus Littau und andererseits zur offiziellen Einweihungsfeier in Malters.

Nach 20 Jahren Kunstturnen im Leistungszentrum Luzern in Littau werden die Lichter gelöscht in der Micafil-Halle. Der Bau muss zu Gunsten einer Überbauung weichen und die Kunstturner zügeln nach Malters in die neue TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ.

Die Halle wird in der ersten Juliwoche 2016 geräumt und steht der Kunstturnfamily ein letztes Mal für einen tollen Event zur Verfügung. **Abrissparty am 16. Juli 2016, ab 20.00 Uhr in der Micafil-Halle an der Luzernerstrasse 141a in Littau.** (Eintritt ab 16 Jahren)

Reservieren Sie sich jetzt schon den **26. November 2016** und besuchen Sie uns zur Einweihungsfeier in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ, an der Eistrasse 5 in Malters, Luzern.

Der Anlass wird genutzt, um die Fertigkeiten der Turner sowie die



Vorzüge der neuen Halle für solche Veranstaltungen zu demonstrieren.

Die Feier startet am Morgen mit einer offiziellen Eröffnung durch die Präsidenten des Turnverbandes und des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie weitere offizielle Repräsentanten aus Politik und Sport.

Die Kunstturner präsentieren im Anschluss ihre Fähigkeiten in dem sie ihren alljährlichen Handstand-Sponsoren-Lauf austragen. Sie sammeln Spenden für

die Beschaffung der neuen Turngeräte.

Das Organisationsteam bietet Führungen an, zeigt die neue Infrastruktur und beantwortet gerne offene Fragen. Am Abend erfolgt die geplante Einweihungsfeier mit Catering, begleitet von Turnvorführungen, welche die neue Halle eindrücklich demonstrieren. Gleichzeitig findet eine Tombola statt, an welcher die tollen Preise aus dem vorgängigen Losverkauf gewonnen werden können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Zusätzliche Mittel für die Realisierung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ notwendig

Marcel Wolfisberg, der Präsident des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden spricht an dieser Stelle als Leiter des Projektes TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ seinen Dank aus an die Mitglieder des Organisationskomitees, die freiwilligen Helfer und sämtliche Sponsoren und Gönner, welche dieses herausragende Projekt unterstützen.

Aktuell liegt der Kostenvorschlag bei CHF 1.1 Million. Durch vielfältige und verschiedene Massnahmen wurde ein Grossteil der Mittel organisiert. Noch fehlen aber ca. CHF 280'000.-. Dieser Betrag soll noch durch weitere Aktionen des Organisationskomitees eingespielt werden. Darüber hinaus wäre es wünschenswert, wenn sich die Turnvereine für eine Unterstützungsbeitrag ent-



scheiden würden, welcher unter anderem die Nutzung der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ zu vergünstigten Konditionen ermöglicht.

Ebenso freuen wir uns über jede Spende bzw. Sponsoring-Beitrag, welche dazu beitragen, den offenen Realisierungsbetrag zu decken.

Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz
Hauptstrasse 5
6045 Meggen

Kontakt:

Nicole Müller (+41 79 699 50 72/
nicole.mueller@turnwerkstatt.ch)

Bankverbindung:

IBAN: CH67 0669 0620 1451 5783 0
(Triba Partner Bank AG, Triengen)

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Martin Tobler

Leiter Marketing und Kommunikation
Dubematt 13, 6026 Rain
T +41 79 222 95 05
martin.tobler@turnwerkstatt.ch



Viel Turnerblut fliesst in den Adern

Triengen: Landsgemeinde der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

Am Sonntag, 1. Mai 2016 fand im Forum Triengen die 72. Veteranen Landsgemeinde statt. Schwerpunkte waren die Ehrungen und die Vergabe von Förderungsgeldern.

Nach dem Auftakt der Thürig-Hausmusik aus Schlierbach begrüsst Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) über 240 Anwesende, darunter viele Gäste aus Sport und Politik. Mit viel Witz führte er durch die reichbefrachtete Traktandenliste. In seinem Jahresbericht erinnerte an die Veteranenreise in den Böhmerwald, an den Veteranentreff im Juli 2015 sowie an die Ortsgruppen Obmännerversammlung in Sem-pach. Er machte auch auf die neue Homepage www.turnveteranen.ch aufmerksam. Nach der Ehrung der verstorbenen Turnveteranen wurden die 19 Namen der Neueintritte bekanntgegeben. Der neue Mitgliederbestand beträgt 837 Veteraninnen und Veteranen. Einstimmig angenommen wurden das Protokoll der letzten Landsgemeinde, die Jahresrechnung 2015 (die eine Vermögensabnahme von CHF 183.10 vorweist), das Budget 2016



Die über 80-jährigen Turnveteranen auf einem Bild vereint.

und die Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 20.–.

Grussworte

Gemeindepräsident Martin Ulrich hiess die Turnveteranen in Triengen herzlich willkommen und stellte kurz die multikulturelle Gemeinde mit 4500 Einwohnern, ca. 2000 Arbeitsplätzen und über 80 aktiven Vereinen vor. Das Grusswort der Luzerner Regierung überbrachte Regierungsrat Paul Winiker vom Justiz- und Sicherheitsdepartement. Er habe die Einladung mit Freude angenommen, meinte er: «Erstens war ich noch nie an einer Landsgemeinde, weiter habe ich

meine Wurzeln in Triengen, dann bin ich aktiver Turner (Mitglied beim btv Luzern) und schliesslich finde ich es einmalig, die Festrede als SVP-Politiker am 1. Mai bei den Turnveteranen in Triengen zu halten.» Für Erwin Grossenbacher, Zentralpräsident des Schweizer Turnverbandes, ist sein Auftritt in Triengen fast ein Heimspiel, da sein Arbeitsplatz u.a. die Triba Valiant Partnerbank in Reiden ist. Er gratuliert Triengen zum 100er Turnfest (10. bis 12. Juni) und lädt alle nach Bern an die Europameisterschaften Kunstturnen (25. Mai bis 5. Juni 2016) ein. Er erwarte schon als STV-Präsident die eine oder andere Medaille. Evi Hurschler, Vizepräsidentin des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, vertrat den krankheitsbedingt abwesenden Präsidenten André Wyss. Sie fühle sich als Neumitglied bei den Turnveteranen wohl, da alle die gleiche Leidenschaft haben, die Turnerei.

Übergabe der Förderungsgelder

Gross war die Freude beim Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden, als Nicole Müller und Samuel Ruckstuhl von Säckelmeister Lino Robertini einen Check von Fr. 2000.– in Empfang nehmen durften. Weiter erhielt Maria Geiser und Adrian Lei-



Die Empfänger der Förderungsgelder.

bundgut Fr. 500.– für die Organisation des Jugitages vom 22. Mai 2016 in Roggliswil. Karl Tschuppert stellte das Projekt Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters vor, das neue Leistungszentrum des Kunstturnerverbandes. «Wir sind alle gefordert», meinte er, «auch viele kleine Beträge summieren sich».

Die nächste Turnveteranentagung findet am Sonntag, 21. Mai 2017 in Hitzkirch (Mehrzweckhalle Ermensee) statt. Paul Stocker, Obmann der Ortsgruppe Hitzkirch, stellte den neuen Tagungsort kurz vor. Weitere Aktivitäten: Der Familien-Sommer-Plausch am Sonntag, 3. Juli 2016 in der Korporationshütte in Grosswangen und die Veteranenreise vom 27.

August bis 3. September, die ins Südtirol führt.

Ehrungen

Mit einem Ehrentrunk wurden die 48 anwesenden über 80-jährigen Turnveteranen geehrt. Eine spezielle Ehrung erhielt der älteste Veteran: Anton Barth von der Ortsgruppe Büron (93 Jahre) und die jüngste Veteranin Susanne Hodel von der Ortsgruppe Nebikon. Das goldene Abzeichen für besondere Verdienste erhielten: Liberat Amrein, Josef Birrer, Josef Burkart, Fritz Hofer, Max Inäbnit, Werner Schilliger, Hans Schilter und Bernhard Tettamanti (Kriens) und Edith Achermann (Reiden).

Am Schluss bedankte sich Obmann Karl Tschuppert bei seinem

Obmannschaftsteam (Lino Robertini, Oscar Michel, Werner Burgener und Ursula Hunkeler) und beim örtlichen Organisationskomitee: Mit Bravour ist es den Turnveteranen Triengen und der Frauenriege Triengen unter OK-Präsident Walter Kaufmann gelungen, den Anwesenden eine würdige und schöne Tagung zu bieten, inklusive Apéro, feinem Mittagessen und einer tolle Nachmittagsunterhaltung. Der nächste Event zum 100-Jahr-Jubiläum des Turnvereins Triengen ist das 100er Turnfest vom 10. bis 12. Juni 2016.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

75 Jahre

Edi Grob, Grund, 6234 Triengen

Josy Bucher, Rütimattstrasse 31, 6030 Ebikon

8. Aug. 1941

9. Aug. 1941

70 Jahre

Ursula Duschek, Zentrum 3, 6206 Neuenkirch

5. Sept. 1946

65 Jahre

Werner Riechsteiner, Rebhalde 8, 6252 Dagmersellen

Catharina Sonderegger, Gasshof 7, 6014 Luzern

Heidi Rigert, Nielsenstrasse 18, 6033 Buchrain

16. Aug. 1951

20. Aug. 1951

25. Aug. 1951

Ehrenmitglieder aus dem Turnverband



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.ch

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 17, Nr. 4/2016

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron

Natel 079 676 03 89

E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon

Natel 076 459 56 60

E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo), Eschenbach

Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)

E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Ebikon

Tel./Fax 041 440 36 85

E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

FotografIn (mb)

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke

Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65

E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Daniel Schneider (düsi), Schenkon

Tel. 041 920 21 07 (P)

E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Kerns

Natel 079 221 47 50

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Stefanie Meier, Grosswangen

Tel. 041 926 69 69 (G), Natel 079 694 83 48

E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil

Tel. 062 927 18 92 (P), Natel 079 124 13 76

E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden

Natel 079 335 98 31

E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Thomas Huwyler (th), Root

E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Natel 079 601 89 76

Anzeigen + ständige Mitarbeiterin:

Mathilda Wyss-Babst, Hergiswil

Natel 079 706 30 33

E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/ Adressen/Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,

6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80

E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 5/2016

1. September 2016

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach

Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWILER⁺
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfallarmband.ch

posterkoenig.ch

druckexperte.ch

kartenkaiser.ch

STÖCKLI
outdoor sports

The Stöckli logo, featuring a red circle with a white plus sign to the left of the brand name 'STÖCKLI' in a bold, italicized, white sans-serif font.

**VON 0 AUF 45 KM/H
IN 6.9 SEKUNDEN.**



Das neue e.t. Ein Meilenstein aus der Schweiz: 800 Watt Spitzenleistung und unerreichte Batterielaufzeit überzeugen Pendler und alle, die weiterkommen wollen. Jetzt Probe fahren in einem von 11 Stöckli-Shops schweizweit: stockli.ch/et